

inMUSIC

da ist MUSIK drin!

Nr. 106
Sept./Oktober
2019
22. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INMUSIC2000.DE

EILEEN JEWELL GYPSY





EILEEN JEWELL

Gypsy
Signature Records/H'Art
★★★★★

Von der amerikanischen Sängerin, Songwriterin und Country- und Roots-Rock-Musikerin Eileen Jewell sind eigentlich alle bisher erschienenen Alben uneingeschränkt empfehlenswert. Da macht auch ihre bereits achte CD „Gypsy“ keine Ausnahme, die nun in meinem CD-Player liegt und mich begeistert. Ergebnis sind 12 Americana-Nummern, die von der leicht bluesig angehauchten Stimme Eilleens wunderbar intoniert werden. Als Warm-Up-Vorschlag empfiehlt sich „Miles To Go“, das zum Niederknien schön ist und einen durch seine akustische Basis und die Stimme von Eileen dahinschmelzen lässt.

RAINER GUÉRICH



MONKEY HOUSE

Friday
Alma Records/in-akustik
★★★★★

Aus LA/Toronto kommt die Pop-Jazz-Formation Monkey House, die sich schon vor 25 Jahren gegründet hat und seitdem auf den Spuren von Steely Dan wandelt. Zur Bandbesetzung zählen Sänger, Songwriter und Keyboarder Don Breithaupt, Bassist Pat Kilbride, Gitarrist Justin Abedin und Drummer Mark Kleso. Wie schon auf den Vorgängern, haben sich Monkey House auch auf "Friday" namhafte Gäste eingeladen, u.a. Gitarrist Drew Zingg (Boz Scaggs), Trompeter Leonhart (Steely Dan) und Manhattan Transfer. Anspieltipp für alle Steely Dan Fans sind Stücke wie "10,000 Hours" und "Nine O'Clock Friday". Tipp!

DUKLAS FRISCH



MIU
Modern Retro Soul
Blue Eyed Soul
★★★★★

Keine Frage, die Hamburger Sängerin Miu verfügt über eine außergewöhnliche Soulstimme, die die einschlägige Kritik bereits in Verzücken versetzte. Nun präsentiert die Künstlerin, die Donna Hathaway und Stevie Wonder als wichtigsten Einflüsse nennt, ihre neue Doppel-CD „Modern Retro Soul“. Der Titel ist Programm, das wird schon nach kurzer Zeit deutlich. Miu beweist ihre künstlerische Vielseitigkeit und zeigt, dass sie sowohl Modern Soul (CD1) als auch Retro-Soul (CD2) bestens beherrscht. Als Anspieltipp empfehlen sich das Motown-Feeling verströmende „It's A Trap“ und samtiger Soul auf „So Much More“.

BERND LORCHER



IN2THESOUND
Commotion & Style
Sireena/Broken Silence
★★★★★

Ein Highlight für alle Gothic- und Dark Wave-Fans ist vorliegender Livemitschnitt, der am 28. April 2018 im Kulturzentrum Kleinbahnhof in Osterholz-Scharmbeck mitgeschnitten wurde. Mike Dudley, der Originaldrummer der bekannten englischen Post Punk/Wave-Band "The Sound" und die legendäre deutsche Wave-Band The Convent fanden sich unter dem Projektnamen "In2thesound" auf der Bühne zusammen, um das 30jährige Jubiläum von The Sound mit deren Songklassikern live zu feiern. Und The Convent-Sänger Carlo van Putten ist am Live-Mikro erste Sahne. Man höre nur das hymnische "Fatal Flaw"!

RAINER GUÉRICH



ROBBIE ROBERTSON
Sinematic
Universal
★★★★★

8 Jahre mussten die Fans auf ein neues Soloalbum von Robbie Robertson warten. Der inzwischen 76-jährige präsentiert auf "Sinematic" eine düstere Film Noir-Scheibe mit einigen Gangstergeschichten, die durch seine Soundtrackarbeit für Martin Scorseses Mafia-Epos "The Irishman" inspiriert wurden. Natürlich hat sich Robertson auch einige hochkarätige Gäste eingeladen. Allen voran natürlich Van Morrison, der schon gleich auf dem Opener "Hear You Paint Houses" zu hören ist. Weitere hochkarätige Musiker auf der CD sind Bassist Pino Palladino, Jim Keltner, Derek Trucks und Doyle Bramhall II.

MINKY STEIN

SOUND CHECK								
	B. Lorcher inHerd	Ute Bahn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic	
1. EILEEN JEWELL Gypsy Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3	
2. MONKEY HOUSE Friday Ø: 4,7	3	4	5	6	5	4	5	
3. MIU Modern Retro Soul Ø: 4,6	5	4	3	5	4	5	6	
4. IN2THESOUND Commotion & Style Ø: 4,4	3	5	4	5	4	5	5	
5. ROBBIE ROBERTSON Sinematic Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5	
6. COCO MONTOYA Coming In Hot Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4	
7. BIRDS OF A FEATHER You Are Music Ø: 4,0	3	4	4	4	4	4	5	
8. JOCELYN B. SMITH Shine Ur Light Ø: 3,9	4	4	4	4	3	4	4	
9. NICK GARRIE Te Nightmare Of... Ø: 3,7	4	2	5	4	3	4	4	
10. LOVING THE SUN The Inside Light Ø: 3,6	3	4	4	4	3	3	4	
11. HANNE HUKKELBERG Birthmark. Ø: 3,4	3	2	4	5	3	3	4	
12. FLORIAN LOHOFF Risin 13 Ø: 3,3	3	2	3	4	4	5	3	
13. RICK ESTRIN Contemporary Ø: 3,1	3	2	4	5	2	3	4	
14. JOE LOUIS WALKER Viva Las Vegas Ø: 3,0	3	3	4	3	3	3	2	
15. THE BASSMONSTERS Unio Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4	
16. MALTED MILK Love, Tears And Gun Ø: 2,7	4	3	2	4	2	2	2	
17. JUDA & THE LION Pep Talks Ø: 2,6	2	2	3	3	4	2	2	
18. PALKO! MUSKI! Happy Therapy Ø: 2,4	3	2	4	3	2	3	2	
19. BANDA SENDEROS Oase Ø: 2,3	1	2	3	3	2	2	1	
20. I AM OAK Osmosis Ø: 2,1	2	2	2	1	1	2	3	



JOCELYN B. SMITH
Shine Ur Light
Blondell/Souffood
★★★★★

Seit vielen Jahrzehnten zählt Jocelyn B. Smith zu den besten Soulsängern, die Deutschland zu bieten hat. Mit „Shine Ur Light“ präsentiert die Soul-Diva nun ihr neues Album, auf dem sie ihr ganzes Potential zeigt und munter zwischen Soul, Blues, Gospel, Jazz, Funk, Pop und Rock wechselt. Und in den Texten transportiert Jocelyn noch eine Message, die ihr ganz besonders wichtig ist: „Wir verlieren zu viel Zeit damit, uns mit Dingen von außen zu beschäftigen. Wir müssen uns stärker selbst reflektieren, umdenken und neue Perspektiven einnehmen, um so einen größeren Blick auf die Dinge zu bekommen.“

UTE BAHN



BIRDS OF A FEATHER
You Are Music
Birds Of A Feather/Records Jet
★★★★★

Verträumte Popmelodien mit der richtigen Mischung aus Rock und Folk haben Amy und Ray, besser bekannt als "Birds Of A Feather", im Gepäck. Die 10 Songs ihrer brandneuen Einspielung „You Are Music“ überzeugen durch die perfekte Harmonie ihrer beiden sympathischen Stimmen mit der erfrischend einfach gehaltenen Instrumentierung. Man höre hierzu nur einmal in Stücke wie "Change Of Heart" oder in den Titeltrack "You Are Music". Entspannte Gitarrenakkorde, einfühlsame Vocals und wunderbar versponnene Melodien lassen einen für ein paar Minuten den Alltag vergessen.

FRANK ZÖLLNER



COCO MONTOYA
Coming In Hot
Alligator Rec./in-akustik
★★★★★

Der amerikanische Bluesgitarrist und Sänger Coco Montoya ist seit vielen Jahrzehnten bekannt für sein einzigartiges Gitarrenspiel und seinen unnachahmlichen Gesang. Angefangen hat er als Mitglied in der Band von Albert Collins Mitte der 70er Jahre. Seit 1993 ist er aber auch sehr erfolgreich solo unterwegs und hat sich mit seiner geschmackvollen und ins Ohr gehenden Mischung aus Blues, Soul und Rock eine große Fangemeinde erarbeitet. Nachzuhören auf seiner brandneuen Einspielung "Coming In Hot", einem echten Highlight in Sachen melodischem und leidenschaftlichen Soul-Gitarren-Blues.

RAINER GUÉRICH



NICK GARRIE
The Nightmare Of J. B...
 Tapete/Indigo
 ★★★★★

Tapete Records rereleased hier in einer geringen Auflage von 1.000 Exemplaren ein Meisterwerk des Psychedelic Folk und Singer/Songwriter-Genres, das im Jahre 1969 das Tageslicht erblickte. Der 1949 im britischen North Yorkshire geborene Singer & Songwriter Nick Garrie schuf mit den 12 Songs seines Erstlingswerks ein echtes Juwel, das in der Folgezeit Bands wie Belle & Sebastian, Wilco, Camera Obscura u.v.a. beeinflusste. Die remasterte Neuedition wartet zudem noch mit 2 Single-Seiten und 7 raren Demoversionen auf. Ein Meilenstein im Bereich von Singer/Songwriter, Psychedelic und Sixties-Pop.

MINKY STEIN



ZARI
Sazaroti
 CPL-Music/Broken Silence
 ★★★★★

Die lettische Band Zari ist bereits seit fünf Jahren "on Stage" und hat sich mittlerweile einen guten Ruf erspielt, der weit über die Grenzen ihrer Heimatstadt Liepaja reicht. Das sechsköpfige Ensemble kommt aus ganz unterschiedlichen musikalischen Richtungen, was sich natürlich auch auf der CD niederschlagen musste. Die Band favorisiert einen Sound zwischen Indie, Alternative, Pop und Folk. Die Verbindung zur lettischen Heimat bleibt allerdings immer spürbar, nicht zuletzt deshalb, weil alle Songs in lettischer Sprache gesungen werden. Für jeden Ethno-Fan ein wahres Hörvergnügen.

FRANK ZÖLLNER



FLORIAN LOHOFF
Risin
 Timezone
 ★★★★★

Ein echter Geheimtipp in Sachen souligem Blues-Funk ist der aus deutschen Landen stammende Sänger, Songwriter und Gitarrist Florian Lohoff, der mir bis dato noch nicht in die Finger gekommen ist. „Risin“ ist schon seine bereits dritte Scheibe. Das musikalische Ergebnis ist packend, grooved mächtig und wird teilweise mit fetter Hornsection garniert. Damit nicht genug, ist auf der CD auch noch der bekannte Bluesgitarrist Henrik Freischlager mit von der Partie. Als Anspielung empfiehlt sich das cool groovende Titelstück, die verträumte Bluesballade „Day Dream“ und die Funkperle „Taxi Driver“.

SIMONE THEOBALD



I AM OAK
Osmosis
 Snowstar Records
 ★★★★★

„I Am Oak“ ist das Projekt des niederländischen Musikers Thijs Kuijken, der sein Image als Garagen & Wohnzimmer-Artist hinter sich gelassen hat. Seit 2008 die erste Scheibe an den Start ging, sind schon einige Jahre ins Land gegangen. Eine Zeit, die Thijs und seine Crew für das eine oder andere Sound-Update genutzt haben. Kein Wunder also, dass sich "Osmosis" als ein gereiftes Werk zwischen Indie, Folk, Pop und Ambient präsentiert. Alle Songs sind aufeinander abgestimmt und können von der dezent eingesetzten Instrumentierung und dem melodischvielschichtigen Gesang profitieren.

FABIAN HAUCK



LOVING THE SUN
The Inside Light
 Tribal Stomp/Cargo
 ★★★★★

Schon seit dem Jahre 2005 existiert das Projekt Loving the Sun, das damals von dem Gitarristen und Keyboarder Joe Weninghoff ins Leben gerufen wurde. Der stilistische Ansatz war von Anfang an ein offener. So ließen sich Loving The Sun noch nie in eine Genre-Schublade stecken und bewegten sich zwischen psychedelischem Pop, Dreamrock, Folk, Electronic, Trance, New Age und Progrock. Mit „The Inside Light“ steht nun das bereits achte Album am Start. Gleich vier Sängerinnen sind mit an Bord, wobei insbesondere Ute Kuchenbecker und Marie Craven erwähnt werden sollen. Ruhig mal reinhören!

DUKLAS FRISCH



RICK ESTRIN & THE NIGHTCATS
Contemporary
 Alligator Records/in-akustik
 ★★★★★

Eine verdammt coole Mischung aus Harp-Blues und Roots Rock serviert uns der amerikanische Sänger und Blues-Harper Rick Estrin auf seiner neuen Scheibe „Contemporary“, die er zusammen mit seiner bewährten Begleitband „The Nightcats“ eingespielt hat. Die Bluesgruppe von der Westküste wurde in den letzten Jahren gleich mehrfach für einen Blues Award nominiert. Völlig zu Recht, denn der Harp Blues von Rick Estrin macht richtig gute Laune. Man höre hierzu nur mal in den relaxed schlurfenden und Hammond-verzierten Opener „I'm Running“. Stark!

RAINER GUÉRICH



LATA DONGA
Variacijas
 CPL Music/Broken Silence
 ★★★★★

Aus Lettland kommt das Folk-Ensemble Lata Donga, das sich um die vier Familienmitglieder Aida, Asnate, Aurelija Rancane und Andris Kapusts gebildet hat. Im Vordergrund stehen ihre mitreißenden Stimmen, die tief in die lettische Folktradition eintauchen und Lieder über Mittsommer, Hochzeiten, Herbst und das Hirtenleben interpretieren. Bei der musikalischen Umsetzung kommen auch moderne Electronics und Programmings zum Einsatz. Weitere Instrumente sind Kokle, Monochord, Bagpipes und Sarod. Asnate und Aurelija Rancane sind übrigens auch bei dem lettischen Folkensemble Tautumeitas aktiv.

BERND LORCHER



EAMON MCGRATH
Guts
 Uncle M Music/Cargo Records
 ★★★★★

Der aus Edmonton/Kanada stammende Singer/Songwriter Eamon legt mit "Guts" sein wohl persönlichstes Album vor. Mit über 300 komponierten Songs, einem "Album des Jahres" und ungezählten Live-Konzerten rund um den Globus, gehört er zu den ganz Großen der Musikszene. Dennoch ist der stille Kanadier dem breiten Publikum weitestgehend unbekannt. Seine meist folkorientierten Songs leben von einer puristischen Instrumentierung und seiner glasklaren Stimme. Mit Special-Guests wie der Sängerin Leah Fay und den beiden Gitarristen Darren Anderson und Tom Murray ist "Guts" ein ganz heißer Tipp!

FRANK ZÖLLNER



SARAH STRAUB
Alles das und mehr
 Sturm & Klang/Alive
 ★★★★★

In den vergangenen Jahren stand die Trägerin des Deutschen Rock&Pop-Preises mit Stars wie Joe Cocker, James Blunt oder The Hooters auf der Bühne. Nach drei Alben in englischer Sprache veröffentlicht sie nun eine Scheibe, auf der sie sich mit der Musik von Konstantin Wecker beschäftigt: *"Seine Songs sind geprägt von zeitloser Schönheit, und haben meinen Horizont erweitert."* 13 Lieder des beliebten Münchener Liedermachers stehen auf dem Spielplan, darunter Klassiker wie "Ich singe, weil ich ein Lied hab" und "Niemand kann die Liebe binden", auf dem Konstantin Wecker als Gast zu hören ist.

UTE BAHN



KÖSTER & HOCKER
Fremde Feddere
 GMO The Label/Rough Trade
 ★★★★★

Auf ihrer neuen CD schmücken sich die beiden Köhner Singer/Songwriter Gerd Köster und Frank Hocker mit "Fremde Feddere". Die beiden Frohnaturen haben sich 12 Stücke ihrer Lieblings-Songwriter vorgeknöpft und diese mit dem nötigen Respekt vor dem Original neu arrangiert und mit kölschen Texten versehen. Ergebnis sind gelungene Coverversionen mit einer kräftigen Portion Augenzwinkern. Auf dem Spielplan stehen u.a. Frank Zappa's "Bobby Brown" ("Nobbi Braun"), Iggy Pop's "The Undefeated" ("De Unbesiegte") und Bob Dylan's "Gotta Serve Somebody" ("Nix met-nemme"). Tipp!

DUKLAS FRISCH

5K HD
High Performer
 fiveK Records/GoodToGo
 ★★★★★

Die österreichische Avantgarde-Band 5K HD legt nach ihrem gefeierten Debüt "And To In A" (2017) den Nachfolger „High Performer“ vor. Die Truppe besteht aus den vier

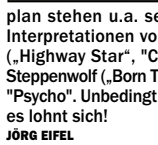


Instrumentalisten der Band Kompost 3 sowie der Schieds Puls-Sängerin Mira Lu Kovacs. Auf dem Spielplan steht ein unberechenbarer Mix aus atmosphärischem Pop, Ambient-Sounds, modernen Jazz-Elementen und nicht immer einfach strukturierten Melodiebögen. Und genau hier, in den oft unstimmen und gegen den Strich der Konvention gebürsteten Abstraktionen liegt der Reiz ihrer Kompositionen. Der Zuhörer muss sich auf musikalische Spielereien einlassen, die nicht selten in einer katatonischen Soundorgie zwischen Noise-Attacken und zarten Frauen-Vocals enden.

FRANK ZÖLLNER

THE BASSMONSTERS
Unio
 Unio Records/Nova MD
 ★★★★★

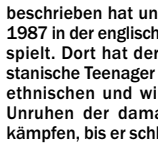
Hinter The Bassmonsters verbergen sich 11 Kontrabassisten, die sich um den internationalen Spitzenbassisten Claus Freudenstein formiert haben. Auf dem Spielplan stehen u.a. sehr gelungene Interpretationen von Deep Purple („Highway Star“, „Child In Time“), Steppenwolf („Born To Be Wild“) und „Psycho“. Unbedingt mal reinhören, es lohnt sich!



JÖRG EIFEL

BLINDED BY THE LIGHT
Original Motion Soundtrack
 Columbia-Legacy/Sony Music
 ★★★★★

Der Film "Blinded By The Light" von Regisseurin Gurinder Chadha basiert auf einer wahren Geschichte, die Sarfraz Manzoor in seinem Buch "Greetings From Bury Park: Race, Religion And Rock'n'Roll" beschrieben hat und die im Jahre 1987 in der englischen Stadt Luton spielt. Dort hat der britisch-pakistanische Teenager Javed mit den ethnischen und wirtschaftlichen Unruhen der damaligen Zeit zu kämpfen, bis er schließlich mit der Musik von Bruce Springsteen in Kontakt kommt. Klar, dass der Soundtrack hauptsächlich aus Songs des "Boss" bestehen muss. Gleich 12 Stücke sind von Bruce Springsteen zu hören, darunter auch einige rare Live-Tracks (u.a. eine Akustic-Liveversion von "Promised Land") sowie der neue Studiotitel "I'll Stand By You".



BERND LORCHER

CARNIVAL YOUTH
Good Luck
 Backseat/Soulfood
 ★★★★★

Eine der angesagtesten Indie-Bands aus dem Baltikum nennt sich Carnival Youth und stellt mit "Good Luck" bereits ihren 4. Dreher vor. Die drei Freunde kennen sich seit ihrer Schulzeit und haben den Weg von der Schulbank ins Studio mit Bravour absolviert. Nach den ersten Gehversuchen legen die drei Letten

nun eine im brasilianischen Sao Paulo aufgenommene Aufnahme vor, die sich gekonnt zwischen klassischen Pop-Momenten, schrägem Elektro-Sound und gefälliger Indie-Mucke zu einem Good-Time-Sound entwickelt.

DESTINATION MOON
50 Years First Man On The Moon
 Bear Family
 ★★★★★

Anlässlich des 50 Jahrestags der ersten bemannten Mondlandung am 20. Juli 1969 veröffentlicht Bear Family hier eine 34gängige Moon-O-Rama-Edition mit raren Rock'n'Roll-Stücken zum Thema "Mond", die zwischen 1947 bis 1962 entstanden sind. Mit dabei sind Künstler wie Les Baxter & His Orchestra, Johnny Kay, Jesse Stone, Jimmy Stewart, Daecon & The Rock'n' Rollers. Nicht fehlen dürfen dabei natürlich "The Rocket Man" mit russischer Melodie von den Spotnicks, die Ankündigung zum Mondprogramm der USA von Präsident John F. Kennedy vom 12.09.1962 und die berühmte gewordenen Worte von Neil Armstrong vom 20. Juli 1969. Ein Blick ins aufschlussreiche 28-seitige Booklet mit informativen Anmerkungen zu jeder Nummer lohnt sich!



BERND LORCHER

ROBERTO FONSECA
Yesun
 3ème Bureau/Indigo
 ★★★★★

"Ich möchte ein Kuba ohne Grenzen", sagte der kubanische Jazz-Pianist, Komponist und Arrangeur Roberto Fonseca unlängst in einem Interview. „Und ich will Brücken zwischen meinen afrokubanischen Wurzeln und anderen Musikstilen bauen.“ Eine Aussage, die man nur unterschreiben kann, wenn man sich seine neue Scheibe "Yesun" anhört, die in Kollaboration mit Drummer Raúl Herrera und Bassist Yandy Martínez sowie einigen Gastmusikern entstand. Noch stärker als auf dem Vorgänger "ABUC" verbinden sich klassische kubanische Rhythmen mit Rap, Funk, Reggae und Elektro-Pop. Absolut empfehlenswert!



FRANK ZÖLLNER

FUNKELN
Heimatlieder aus Deutschland
 Run United/Gaillero MC
 ★★★★★

Im Jahre 2013 und 2015 sorgte das Kunstprojekt „Heimatlieder aus Deutschland“ mit zwei CDs für Aufsehen in der deutschen Musikszene. Und zwar weil es sich hier nicht um traditionelle deutsche Volksmusik handelte, sondern um die Lieder, die die nach Deutschland eingewanderten Flüchtlinge und Einwanderer zu uns brachten. Ergebnis war ein spannender und stilistisch offener Mix aus den unterschiedlichsten Heimatländern, u.a. aus Bulgarien, Griechenland, Vietnam, Rumänien, Marokko, Portugal, Kuba, Kroatien und Italien. Unter dem Namen „New German Ethnic Music“ und „Vogelmix“ erschienen zwei Remix-CDs, bei



JÖRG EIFEL

denen Künstler wie Gudrun Gut, Ulrich Schnauss, Njamy Sitsou, Mark Ernestus, Symbiz Sound, Trio Fado, Mesk u.v.a. die Originale mit elektronischen Mixen bearbeiteten. Die Highlights dieser 4 CDs finden sich auf vorliegender „Funken“-CD. Ethno meets Folk und Elektronik, entdeckenswert!

HANNE HUKKELBERG
Birthmark
 Hukkelberg Music/Ingrooves
 ★★★★★

Die norwegische Sängerin, Songwriterin und Multinstrumentalistin Hanne Hukkelberg legt mit "Birthmark" ihr bereits sechstes Studioalbum vor, auf dem sie den Hörer mit einer farbenprächtigen und experimentierfreudigen Mischung aus Pop, Jazz und Electronica beglückt. Sogar Klänge von zweckentfremdeten Haushaltsgegenständen und Alltags-Samples fanden den Eingang in das exaltierte Soundkorsett, das stärker als zuvor die ausdrucksstarke Stimme der Osloerin in den Vordergrund stellt. „Die Palette dieses Albums reicht von den ganz großen, existenziellen Fragen bis hin zu ganz kleinen, absolut alltäglichen Dingen“, erklärt Hanne Hukkelberg. „Es geht darum, wie ich die Welt sehe, wie es sich anfühlt, auf dieser Welt zu leben, und um die ganzen Beziehungen, Probleme und Freuden, die diese Welt mit sich bringt.“



MINKY STEIN

ISGAARD
Human
 Flat Earth Music/Timezone
 ★★★★★

Songs zum Träumen und Genießen. Dazu ein facettenreicher und zauberhafter Gesang, der von Keyboards untermalt wird. Das ist seit vielen Jahren das Markenzeichen der aus Husum stammenden Sängerin mit dem isländischen Namen Isgaard (dt. "Eisgarten"). Unlängst war sie mit ihrem musikalischen Partner und Keyboarder Jens Lueck in der Progressive-Rock-Band Stryx Call aktiv, was sehr gut ankam. Deshalb geht es auf ihrem achten Album „Human“ nun auch mehr in Richtung Prog- und Artrock. Highlight hierbei ist das fast 17minütige, in drei Parts gegliederte Prog Epos „Borders“, in dem es um die Entwicklung des Menschen („Awakening“), übertriebenes Konkurrenzdenken und Abschottung („Fractioning“) und um eine hochtechnisierte Welt mit Überwachung und Mauern („In The Cage“) geht. Als Gast ist hier auch Ex-Sylvan Gitarrist Jan Petersen zu hören.



JÖRG EIFEL

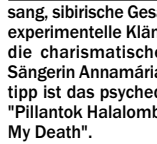
BROR GUNNAR JANSSON
They Found My Body In A Bag
 Playground Music Publishing
 ★★★★★

Bror Gunnar Jansson kommt aus Schweden und macht neben dem Gesang auf seiner neuesten Einpielung einfach alles selbst. So spielt er Gitarre, Synthesizer, Drums und Percussion. Damit zaubert er einen Sound zwischen Blues, Country und Dark-Folk. Bror wurde die Leidenschaft für die Musik sozusagen in die Wiege gelegt, denn sein Vater ist ein bekannter Bassist, der schon mit Jazzgrößen wie Chat Baker und Dexter Gordon auf der

Bühne stand. Mit seiner neuesten Einpielung legt der Tausendsassa ein Konzept-Album mit einem makaberem Thema vor. Alle seine Songs handeln von realen Verbrechen, die in Skandinavien in den letzten Jahren verübt wurden und für Schlagzeilen sorgten.

MESZCSINKA
Alij Bele A Mélybe/Stand Into The Deep
 CPL Music/Broken Silence
 ★★★★★

Bei dem ungarischen Quartett MESZCSINKA trifft bulgarische und ungarische Folklore auf spanischen Flamenco, psychedelische Sounds, uralten Inuit-Kehlkopfgesang, sibirische Gesangstechniken, experimentelle Klänge, Trance und die charismatische Stimme von Sängerin Annamária Oláh. Anspieltipp ist das psychedelisch rockige "Pillantok Halalombra/ Looking At My Death".



UTE BAHN

THE MONOCHROME SET
Fabula Mendax
 Tapete Records/Indigo
 ★★★★★

Die englische New Wave Band The Monochrome Set zählt seit Ende der 1970er Jahre zu den wichtigen Ideenlieferanten der Szene. Die Kultband inspirierte mit ihrer wilden Mischung aus Pop, Folk und



FRANK ZÖLLNER

weißem Soul bekannte Gruppen wie The Smiths und Franz Ferdinand. Mit "Fabula Mendax" steht nun ein vielschichtiges Konzeptalbum über die Lebensgeschichte von Armanda de Panga, einer Weggefährtin von Johanna von Orléans, auf dem Programm. Wir hören Geschichten von mutigen Rittern, intriganten Adelsfrauen, korrupten Bischöfen und keuchenden Burgfräuleins. Musikalisch umgesetzt in einem feinen Mix aus eingängigem Pop, psychedelischen Rockphasen und traumig-schönen Melodiebögen.

PRINCE
The VERSACE Experience (PRELUDE 2 GOLD) Chaos and Disorder Emancipation
 Prince Estate-Legacy/Sony Music
 ★★★★★

Die Reihe von Wiederveröffentlichungen aus der umfangreichen Prince-Discographie geht in eine neue Runde. Hochinteressant ist „The VERSACE Experience (PRELUDE 2 GOLD)“, das zum ersten



FRANK ZÖLLNER

Mal überhaupt auf CD erscheint. Ursprünglich handelt es sich hierbei um ein rares Promo-Tape mit unveröffentlichten Stücken, das im Juli 1995 an die Besucher der Versace Laufsteg-Show während der Pariser Fashion Week verteilt wurde. Darauf zu hören waren ultrareare Vorab-Remixe des später folgenden Prince-Alboms „The Gold Experience“. Highlights sind hier neben Titeln wie „Pussy-Control“, „Gold“ und „Eye Hate U“ insbesondere auch rare Tracks von The New Power Generation („Get Wild In The House“, „Free The Music“) und von Madhouse („Sonny T.“, „Rootie Kazootie“), dem Fusionjazz-Projekt von Prince. – Ebenfalls rar und seit

mehr als 2 Jahrzehnten vergriffen sind die beiden Alben „Chaos And Disorder“ und „Emancipation“, die beide aus dem Jahre 1996 stammen. „Chaos And Disorder“ ist ein richtig rockiges Album, das durch



das meisterhafte Gitarrenspiel von Prince gekennzeichnet ist und ausgezeichnet ins Ohr

geht. In den Texten geht es um Themen wie Sex, Spiritualität und Liebe. Anspieltipps sind die Blues-rock-Nummer „Zannalee“ und das jazzig angehauchte „Dinner With Dolores“. – Absolutes Highlight und Meisterwerk von Prince ist aber die 3er CD-Box „Emancipation“, die nicht ohne Grund als sein Meister-

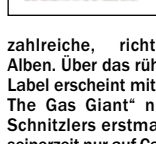


werk schlechthin gilt. Selten gelang Prince eine so ausgeklügelte und packende Mischung aus

Soul, Funk, Rock und Elektroniksounds. Auf den 3 CDs finden sich unwiderstehliche Stücke mit Langzeitwirkung, u.a. „Somebody's Somebody“, „Mr. Happy“, „Sex In The Summer“, „Get To Groove On“ und „The Holy River“. Unbedingt zulegen!

CONRAD SCHNITZLER
Conditions Of The Gas Giant
 Bureau B/Indigo
 ★★★★★

Bis zu seinem leider viel zu frühen Tode im Jahre 2011 war Conrad Schnitzler einer der wichtigsten deutschen Elektronikünstler. Er war Mitglied bei Bands wie Tangerine Dream und Kluster, veröffentlichte aber auch unter eigenem Namen



zahlreiche, richtungsweisende Alben. Über das rührige Bureau B-Label erscheint mit „Conditions Of The Gas Giant“ nun ein Album Schnitzlers erstmals auf CD, das seinerzeit nur auf Cassette auf dem kleinen amerikanischen Label „Bird O' Pray“ veröffentlicht wurde. Zu den 12 Tracks wurde der Berliner Klangkünstler damals durch seine Freundschaft zu dem amerikanischen Comic-Künstler Matt Howarth inspiriert.

FRANK ZÖLLNER

STRANGER THINGS: SOUNDTRACK FROM THE NETFLIX
Original Series, Season 3
 Legacy/Sony Music
 ★★★★★

Heiß erwartet von allen Netflix-Fans wurde der Soundtrack zur 3. Staffel von „Stranger Things“. Passend zur Seriengeschichte, die im Sommer 1985 in Hawkins, Indiana spielt, enthält die CD insgesamt 15 Klassiker der 1970er und 1980er Jahre, die natürlich in den einzelnen Serienfolgen der dritten Staffel zu hören sind. Mit dabei sind u.a. The Who („Baba O' Reilly“), REO Speedwagon („Can't Fight This Feeling“), Foreigner („Cold As Ice“), Huey Lewis & The News („Workin' For A Livin'“), Corey Hart („Never Surrender“), Howard Jones („Things Can Only Get Better“) und Madonna („Material Girl“). Als besonderes Bonbon gibt es gegen CD-Ende



FRANK ZÖLLNER



CHRIS JONES & STEVE BAKER
Damn Good Run

Acoustic Music/Rough Trade
★★★★★

Chris Jones (lead vocals, guitar) und Steve Baker (harp) waren zwischen 1995 bis 2005 ein unglaublich gutes Duo, bis die gemeinsame Zusammenarbeit durch den plötzlichen Tod von Chris Jones ein abruptes Ende fand. Grund genug für eine posthume und liebevoll gestaltete CD-Retrospektive, auf der 14 Highlights des gemeinsamen Schaffens zu hören ist. Ergebnis ist ein erstklassiger Akustik, Folk, Country und Harp Blues mit Gänsehautgarantie. Als Anspieltipp empfehle ich das melancholisch-verträumte „Can't Make You Love Me“ aus der Feder von Mike Reid.

BERND LORCHER



PALKO! MUSKI!
Happy Therapy

Palko Records
★★★★★

Palko! Muski! sind bereits im Jahre 2006 als Trio gegründet worden. Mittlerweile zählt die Schweizer Spaßtruppe fünf Stammmusiker. Mit "Happy Therapy" liegt nun die neueste Einspielung vor, die wie die Vorgänger einen äußerst vielfältigen Stilmix aus Party-Meile, guter Laune Mitschunkele-Nummer, Polka-Sound und fetzigem Eastern-Pop bereit hält. Die fünfköpfige Truppe begeistert mit fingerflinker Gitarrenarbeit, schräger Ethno-Mucke, Chanson-Feeling und harten Punkmomenten. Unterm Strich gibt's hier ein buntes Allerlei, das allerdings erst nach mehrmaligem Reinhören so richtig zündet.

FRANK ZÖLLNER



THE KASPER COLLUSION
Losing It

Meyer Records/Rough Trade
★★★★★

Der Kölner Sänger, Songwriter und Gitarrist Franz Kasper veröffentlicht mit "Losing It" ein außergewöhnliches Album, das zwar ein Singer/Songwriter-Album ist, aber mit den Klängen, dem experimentellen Drang und den improvisatorischen Möglichkeiten des Jazz spielt. Zusammen mit seinen beiden Mitstreitern Achim Tang (double bass) und Kurt Fuhrmann (drums) entsteht die etwas andere Indie-Scheibe, die sich von vergleichbaren Veröffentlichungen wohltuend unterscheidet. Als Anspieltipp empfehlen sich Stücke wie "Jen And Marie" und „The Cabin In The Woods“.

MINKY STEIN

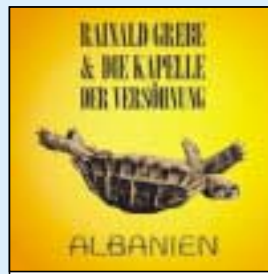


THE SPIRIT OF SKA
30 Years Jubilee Edition

Pork Pie/Broken Silence
★★★★★

Das rührige Berliner Ska-Label Pork Pie feiert das 30-jährige Jubiläum mit einer prall gefüllten Kompilation. Mit dabei sind Bands wie El Bosso & Die Ping Pongs ("Reich aber glücklich"), The Frits ("Time Won't Let Me"), Yello Umbrella ("Time Will Tell"), The Valkyrians ("Reggae Allnighter"), Dr. Ring Ding ("Soundbway Dead-0") u.v.a. Damit nicht genug, finden sich auch noch sechs bis dato unveröffentlichte Stücke auf der Geburtstagsedition, darunter Bluekilla mit ihrem bayerischen "Das Bierlied: I hob ab Durscht" und Smiley & The Underglass mit ihrem tempovarierenden Reggaegroover "It's All England".

FABIAN HAUCK



RAINALD GREBE
Albanien

Versöhnungs-/Broken Silence
★★★★★

Der Kölner Kabarettist und Liedermacher Rainald Grebe präsentiert mit "Albanien" seine neue CD, die er nach "Berliner Republik" (2014) wieder mit seiner Kapelle der Versöhnung eingespielt hat. Es ist ein Konzeptalbum für die ganze Jahreszeit mit 17 Songs und präsentiert den Allrounder Rainald Grebe in Bestform. Auf dem Spielplan stehen u.a. eine Hommage an den Breitbandpianorock der 70er Jahre ("Leben wie im Film"), Klezmerklänge zur Midlife-crisis ("Der Bass muss laufen"), Country Reggae-Feeling ("Die Region") und die titelgebende Hymne der vergeblichen Schildkröte ("Albanien"). Sehr zu empfehlen!

MINKY STEIN



JAZZ FUNK SOUL

Life And Times
Shanachie Records/in-akustik
★★★★★

"Life And Times" ist das bereits dritte Album der Fusion-Jazzrock-Supergruppe JAZZ FUNK SOUL. Im Gegensatz zu den beiden Vorgängern ist nun allerdings nicht mehr Chuck Loeb dabei, der leider 2017 verstarb. Er wurde durch den bekannten Gitarristen Paul Jackson Jr. ersetzt. Am Piano, Keyboards & Moog Bass ist wie immer Jeff Lorber zu hören, wobei Everette Harp für die zündenden Saxophonparts verantwortlich ist. Highlight der Scheibe ist zweifellos das Titelstück, das Chuck Loeb gewidmet wurde und trotz dem melancholischen Touch wunderbar grooved. Ein vielschichtiger und funkiger Fusion Jazz!

DUKLAS FRISCH



THE ELVIS PRESLEY
Connection Vol. 1

Bear Family
★★★★★

Eine 33gängige Zusammenstellung von Originalen und Coverversionen, die in den 50iger und 60iger Jahren zu Ehren von Elvis Presley entstanden und seinen Einfluss auf die damalige Musikszene zeigen. Mit dabei sind die Labelkollegen von Elvis bei Sun Records wie u.a. Carl Perkins, Jerry Lee Lewis, Sonny Burgess und Vernon Taylor. Es gibt aber auch rare Demos und Live-Mitschnitte zu hören inklusive seltenen Elvis Songs von Loren Becker, Hank Smith alias George Jones und Paul Rich. Weitere Highlights kommen von The Eagles ("Tryin' To Get To You") und Freddie Bell & The Bellboys ("Hound Dog").

BERND LORCHER



EDWARD PERRAUD
Escapes

Label Bleu/Broken Silence
★★★★★

Der französische Jazzdrummer Edward Perraud hat in der Szene einen exzellenten Ruf. Er hat mit Künstlern wie Louis Scavis, Fred Frith und Michel Portal gearbeitet und ist auch durch die Formation „Das Kapital“ bekannt. Auf „Escapes“ präsentiert er sich nun erstmals als Band-leader seines eigenen Piano-Jazz-Trios, das er mit den beiden Franzosen Paul Lay (piano) und Bruno Chevillon (double bass) ins Leben gerufen hat. Der Hörer darf sich auf einen lyrischen, melancholischen und dynamischen Piano Jazz mit toller Drum-Komponente freuen. Anspieltipp ist das wunderbare "Sixième sens". Empfehlenswert!

UTE BAHN



NICK MOSS BAND
FEAT. DENNIS GRUENLING
Lucky Guy!

Alligator Rec./in-akustik
★★★★★

Achtung, hier kommt eine toller Harp Blues aus Chicago, die von mir nur wärmstens empfohlen werden kann! Im vergangenen Jahr räumte die Band um den Bluessänger und Gitarristen Nick Moss mit der CD „The High Cost Of Low Living“ den amerikanischen "Blues Music Award" ab. Nun steht mit "Lucky Guy!" die zweite gemeinsame Einspielung mit dem Harpspieler Dennis Gruenling an. Wer auch nur etwas für einen erstklassigen Harp-Blues übrig hat, wird an den 13 Tracks der Scheibe seine helle Freude haben. Für alle Bluesfreunde ergeht ein Kaufbefehl!

BERND LORCHER



BANDA SENDEROS

Oase
Banda Senderos/Rough Trade
★★★★★

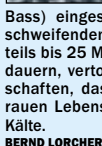
Aus dem Ruhrpott, genauer gesagt aus Essen kommt das neunköpfige Reggae-Kollektiv Banda Senderos, das mit "Oase" sein zweites Album vorstellt. Tatsächlich weiß die Scheibe im Hördurchlauf zu gefallen. Danach trifft auf fette Reggae-Grooves, tanzbare Rhythmen und tolle Bläusersätze. Am Mikro sind die beiden Sänger der Band zu hören. Zu den hochkarätigen Gästen auf der CD zählen u.a. Jamaram ("Lass sie reden") und der kolumbianische Superstar Doctor Krápula ("So ist das Leben"). Die 13 Tracks wurden übrigens im Studio von Guido Craveiro (u.a. Seeed, Dub Inc.) aufgenommen!

FABIAN HAUCK

BERGHÄLL TRIALITY

The Arctic
Eclipse Music/Galileo MC
★★★★

Einen komplexen und progressiv-nordischen Saxophonjazz hat der finnische Saxophonist Joakim Berghäll hier zusammen mit seinem Trio Tuality um Kari Ikonen (Moog Synthesizer, Klavier) und Kalle Kalima (E-Gitarre, Bass) eingespielt. Die vier ausschweifenden Kompositionen, die teils bis 25 Minuten ("Silent Sea") dauern, vertonen arktische Landschaften, das Nordmeer und die rauen Lebensbedingungen in der Kälte.



BERND LORCHER

GAMBETTA, RUSSO & CAPUTO

Mæstrale
Visage Music/Galileo MC
★★★★

Aus dem norditalienischen Ligurien kommt das Trio um den Knopfkordenisten Filippo Gambetta, den Akustikgitarrierten Carmelo Russo und den Geigenspieler Sergio Caputo. Auf dem Spielplan der Drei steht das Bal Folk Dance Repertoire, das die traditionelle Musik Italiens mit Einflüssen aus Mittelfrankreich und den britischen Inseln vermischt.

BERND LORCHER

JUDAH & THE LION

Pep Talks
Caroline/Universal
★★★★

Aus Nashville kommt die Americana-Folk-Band Judah & the Lion, die mit "Pep Talks" ihr drittes Album im Gepäck hat. Das Trio um Sänger, Gitarrist und Mastermind Judah Akers, Brian MacDonald (Mandoline) und Nate Zuercher (Banjo) verarbeitet seine emotionalen und persönlichen Songs mit einer herzzerreißenden Mischung aus Folk, Rock, Bluegrass, HipHop und Elektronik. Entdeckenswert!

MINKY STEIN

KALLE KALIMA & KNUT REIERSRUD

Flying Like Eagles
Act Music/edel kultur
★★★★

Amerikanisch geprägtes Album des Finnen Kalle Kalima (electric guitar) und des norwegischen Blues- und Lapsteel-Gitarrierten Knut Reiersrud (auch harmonica). Zusammen mit Bassist Phil Donkin und Drummer Jim Black wagt sich das Quartett an Interpretationen der Eagles („Hotel California“), Stephen Stills („For What It's Worth“) und Johnny Cash („Hurt“, geschrieben von Trent Reznor) heran. Dazu gibt es noch drei gelungene Bearbeitungen von indischen Traditionals: „Strong Wind, Deep Water...“, „Little One“ und „Kiowa Lullaby“. American Native-Gitarren-Blues-Jazz vom Feinsten, sehr zu empfehlen!

RAINER GUERICHT

RAY LEMA

Transcendence
One Drop/Broken Silence
★★★★

Der 73-jährige Ray Lema kommt ursprünglich aus dem Kongo und lebt seit 1982 in Frankreich. Er ist ein echtes Multitalent: Er singt, spielt Piano, alle möglichen Tasteninstrumente, Gitarre und Schlagzeug.

Daneben ist er auch noch Komponist, Arrangeur und Produzent. Mehr als 20 Alben hat er im Laufe seiner langen Karriere veröffentlicht und dabei mit Künstlern wie Papa Wemba, Stewart Copeland (Police), Joachim Kühn und Archie Shepp gearbeitet. Seine neue Scheibe „Transcendence“ hat er zusammen mit seinem Sextett um Rodrigo Viana (guitars), Irving Acao (tenorsax), Syl-

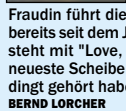
vain Gontard (trumpet), Michel Alibo (bass) und Nicolas Viccaro (drums) eingespielt. Ergebnis ist ein quasi live eingespieltes Soul, Funk und Jazzrock-Album mit deutlich spürbarer, afrikanischer Komponente. Hörenswert!

BERND LORCHER

MALTED MILK

Love, Tears And Gun
Blues Production/Broken Silence
★★★★

Aus der französischen Bretagne kommt die achtköpfige Soul, Funk und Bluesgruppe MALTED MILK, die sich nach dem Robert Johnson Klassiker aus dem Jahre 1937 benannt hat. Bancho, Sänger und Gitarrist Arnaud



Fraudin führt die liveerprobte Band bereits seit dem Jahre 1997 an. Nun steht mit "Love, Tears & Guns" die neueste Scheibe an, die man unbedingt gehört haben sollte.

BERND LORCHER

KARIM MAURICE

Odysseus Fantasy
Odradek Records/in-akustik
★★★★

Epischer Symphonic Jazz der Sonderklasse hat hier der französische Komponist und Jazzpianist Karim Maurice packend in Szene gesetzt. Zusammen mit dem bekanntesten Mundharmonikaspieler Will Galison, dem Streicherorchester La Camerata aus Lyon sowie einem Kontrabassisten, Schlagzeuger und einer Harfe entstand eine hörenswerte und packende Symphonic-Jazz-Hommage an Homers "Reise des Odysseus". Anspieltipp ist das mysteriöse und über 12minütige "When The Sirens Sing".

UTE BAHN

CARLO MAVER

Volver
Visage Music/Galileo MC
★★★★

Carlo Maver gilt als einer der führenden Bandoneon-Spieler Italiens. Mit "Volver" präsentiert er nun sein Solo-Projekt für Bandoneon und Flöte, das im Mai 2018 live mit Publikum in einer kleinen Kirche in Casola bei Bologna aufgenommen wurde. Seine eher poetische Herangehensweise an das Bandoneon hat Maver übrigens von seinem Mentor und Lehrer Dino Saluzzi erlernt, der ihm beibrachte, über die Traditionen des argentinischen Tangos hinauszugehen.

UTE BAHN

LOUVAT BROS.

Between The Heart And Reason

MICHEL HAUMONT & JOEL GOMBERT
Kaleidoscope

Acoustic Music/Rough Trade
★★★★

Aus dem benachbarten Belgien kommen die LOUVAT BROS., die aus ihrer neuen CD "Between The Heart And Reason" einen abwechslungsreichen, zeitgemäßen und virtuos-näher bringen. Zur Bandbesetzung zählen Steven Louvat (Banjo), Jeff Cardey (Mandoline, Gitarre, Gesang), Michel Vrydag (bass), und Jeff Cardey (Mandoline, Gitarre und Gesang).

- Das französische Akustik-Gitarren-Duo um MICHEL HAUMONT und JOEL GOMBERT hat mit "Kaleidoscope" ein wunderschönes Fingerpicking-Album im Gepäck. Akustikgitarren-Kost zum Genießen, elegant und von französischer Leichtigkeit.

DUKLAS FRISCH

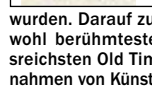
auch noch eine brandneue Aufnahme des 80iger Jahre Klassikers „Never Ending Story“ featuring Members of The Stranger Things, Season 3-Cast!

MINKY STEIN

TELL IT TO ME

The Johnson City Revisted 1928-29
Bear Family
★★★★

Die 26-gängige Songkollektion "Tell It To Me" beinhaltet die Highlights der legendären Aufnahmesessions von Columbia Records in Johnson City, Tennessee, die 1928 und 1929 auf 78 RPM-Aufnahmen recorded wurden. Darauf zu hören sind die wohl berühmtesten und einflussreichsten Old Time Country-Aufnahmen von Künstlern wie Clarence Ashley ("The Coo-Coo Bird"), Charlie Bowman & His Brothers ("Roll On Buddy"), Byrd Moore & His Hot Shots ("Three Men Went A Hunting"), Bill & Belle Reed ("Old Lady And The Devil") u.v.a. Inklusive einem informativem Booklet mit Linernotes von Ted Olson über die legendären Johnson City-Sessions.



DUKLAS FRISCH

TRENTMOLLER

Obverse

In My Room
★★★★

Mit "Obverse" legt der dänische Aufnahme- und Masterfader und Produzent Trentmoller sein bereits fünftes Studioalbum vor. Spätestens seit seinem Depeche Mode-Remix "Wrong" ist der Multi-instrumentalist in aller Munde. Auf „In My Room“ zeigt sich Trentmoller erneut von seiner experimentierfreudigen und genüßergreifenden Seite und verwöhnt unsere Ohren mit 10 weitgespannten Tracks. Als Anspieltipp empfehlen sich Titel wie „In The Garden“ und das deepe „Blue September“.

FABIAN HAUCK

UNTERBIBERGER

HOFMUSIK
Dahoam und retour
Himps Records/Galileo MC
★★★★

Die Unterbibberger Hofmusik ist ein Ensemble aus dem Raum München, das seit 1992 traditionelle Volksmusik mit Jazz und Musik aus aller Welt vermischt. Das Ehepaar Irene und Franz Himps stellen dabei zusammen mit ihren drei Söhnen



den Hauptteil der Besetzung. Unterstützt von hochkarätigen Gastmusikern überschreitet die Unterbibberger Hofmusik immer wieder musikalische Grenzen und gehen zu den Wegbereitern einer "Neuen Volksmusik". Vorliegender Silberling, der mit einer Bonus-DVD komplettiert wird, ist ein Live-Mitschnitt ihres aktuellen Bühnenprogramms "Dahoam Und Retour" und präsentiert einen über 67 minütigen musikalischen Road-Trip rund um den Globus.

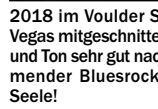
FRANK ZÖLLNER

JOE LOUIS WALKER

Viva Las Vegas Live
Cleoptara Blues/in-akustik
★★★★

Schon lange im Bluesgeschäft ist der 69-jährige Bluesgitarrist und

Sänger aus San Francisco. Live auf der Bühne läuft Joe Louis Walker zusammen mit seiner Band immer zu großer Form auf. Das lässt sich auf diesem schick aufgemachten CD+DVD-Live-Set, das am 02.08.



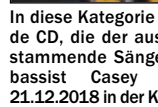
BERND OPPAU

JAZZ & WELTMUSIK

CASEY ABRAMS

Jazz
Chesky Records/in-akustik
★★★★

Chesky Records ist schon seit vielen Jahrzehnten ein Garant für audiophile CDs. Besonders hörenswert ist auch die "Binaural Serie" von Chesky, die ein räumliches Hören mit wunderbarer Ortbarekeit der einzelnen Musiker garantiert.



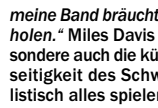
In diese Kategorie fällt vorliegende CD, die der aus Austin/Texas stammende Sänger und Kontrabassist Casey Abrams am 21.12.2018 in der Kirche im "Hirsch Center" in Brooklyn/ New York einspielte. Die kristallklare Gesangsleistung von Casey wurde dabei mit einem HD-Stereobandmikrofon eingefangen, während der Sound der Band mit Jimmy Greene (Saxophon), Mark Whitfield (Gitarre), Anne Drummond (Flöte) und Giveton Gelin (Trompete) mit zwei abstandsgleichen, omnidirektionalen Mikrofonen aufgenommen wurde. Als Anspieltipp empfiehlt sich der Klassiker "The Girl From Ipanema", der smooth umgesetzt wurde und von dem wunderbaren Flötenspieler von Anne Drummond lebt. Casey Abrams erinnert mich stimmlich übrigens an Chet Baker.

RAINER GUERICHT

FRANCO AMBROSETTI

QUINTETT
Long Waves
Unit/Membran
★★★★

Zu den größten Fans des Schweizer Trompeters & Flügelhornspezialisten Franco Ambrosetti zählte kein Geringerer als Miles Davis, der ihn 1987 beim Jazzfest in Berlin in der Gruppe von George Gruntz spielen sah und meinte: „Wenn ich einen Trompeter für meine Band bräuchte, würde ich ihn holen.“ Miles Davis schätzte insbesondere auch die künstlerische Vielseitigkeit des Schweizer, der stilistisch alles spielen kann. Mittlerweile ist Franco Ambrosetti 77 Jahre alt und musikalisch immer noch ungebrochen kreativ. Man höre hierzu nur seine neueste Scheibe „Long Waves“, die er in hochkarätiger Quintett-Besetzung mit John Scofield (guitar), Jack DeJohnette (bass), Uri Caine (piano) und Scott Colley (drums) eingespielt hat.



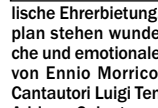
RAINER GUERICHT

LUCA AQUINO

Italian Songbook
Act Music/edel kultur
★★★★

Der Trompeter Luca Aquino zählt schon seit einigen Jahren zu den

besten Jazzmusikern Italiens. Er war festes Bandmitglied von Manu Katché und hat unter eigenem Namen bereits 8 Alben veröffentlicht. Auf vorliegender Einspielung erweist er zusammen mit dem renommierten italienischen Pianisten Danilo Rea und dem Akkordeonisten Natalino Marchetti dem großen italienischen "Songbook" seine musika-



liche Ehrerbietung. Auf dem Spielplan stehen wunderbar eindringliche und emotionale Bearbeitungen von Ennio Morricone, Nino Rota, Cantautori Luigi Tenco, Lucio Dalla, Adriano Celentano, Mario Pasquale Costa u.v.a. Musikalisch umgesetzt werden die 12 Stücke mal als intim-sanftes Trio, mal mit großformatiger Unterstützung des Orchestra Filarmonica di Benevento. Ein besonderer Anspieltipp ist das wunderbare "So che ti perderò" aus der Feder von Chet Baker, der ab 1960 in Italien ein neues Zuhause fand. Wunderbar!

RAINER GUERICHT

DAVID BENOIT

David Benoit And Friends
Shanachie Records/in-akustik
★★★★

Der amerikanische Pianist David Benoit ist schon viele Jahrzehnte im Fusion Jazz Geschäft unterwegs, wo er auf mittlerweile 2 Millionen verkaufter Alben und 22 Top 1

Smooth Jazz Radio Hits zurückblicken kann. Klare Sache also, dass sich für seine neue Scheibe hochkarätige Freunde wie Dave Koz, Marc Antoine, Peter White, Rick Braun, Vincent Ingala und Lindsey Webster nur zu gerne die Klinke der Studiotür in die Hand gaben.

BERND LORCHER

MELANIE BONG FEAT. LULO REINHARDT

Gypsy Fire
DMG Records/Broken Silence
★★★★

Der in München geborene Musikerin Melanie Bong wurde die Liebe zum Sinti-Jazz und der Gitano-Tradition sozusagen in die Wiege gelegt. Als Tochter einer baltisch-preußischen Malerin und eines Sinto-

Sängers wuchs sie mit der Musik von Django Reinhardt auf und gründete bereits im Alter von 15 Jahren ihre erste Band. Mit "Gypsy Fire" legt die umtriebige Sängerin und Komponistin nun zusammen mit dem bekannten Gitarristen Lulo Reinhardt ihre bereits dritte Arbeit vor. Auf dem Spielplan steht eine stimmige Melange aus eingängigen Popmelodien, verträumten Jazz-Intermezzis und typischen Gypsy-Rhythmen, fein abgeschmeckt mit feurigem Latin-Flair und souligen Momenten.

FRANK ZÖLLNER

ROSARIO BONACCORSO

QUARTET
A New Home
Jando Music/Galileo MC
★★★★

Neue CD des italienischen Kontrabassisten Rosario Bonaccorso, die zusammen mit dem bekannten römischen Saxophonisten Stefano Di Battista als Gast eingespielt wurde. Zur weiteren Besetzung zählen Fulvio Sigurtà (trumpet, flügelhorn), Enrico Zanisi (piano) und

**PENNY POLICE****Be Lucky**

Backseat/Soulfood

★★★★★

Auch die neueste Scheibe der Dänin Marie Fjeldsted aka Penny Police ist wieder eine wunderbare Sammlung atmosphärischer Pop-Songs mit einfühlsamen Melodien für den entspannten Sonntagnachmittag auf der heimischen Couch. Dabei setzt die Kopenhagenerin auf einen warmen Sound zum Mitsummen, der sich aus melancholischer Grundstimmung und einem dezent zurückgenommenen Elektro-Pop Rock zusammensetzt. So entsteht eine rundum gelungene Scheibe, die mit leiser, aber ausdrucksstarker Stimme wunderbar ausdifferenzierte Songs auf den Weg schickt.

SIMONE THEOBALD**COMET GAIN****Fireraisers Forever**

Tapete Records/Indigo

★★★★★

Die englischen Brit-Popper von Comet Gain legen neuen Krachstoff vor und scheinen dabei die Zeit musikalisch zurückzudrehen. War ihre letzte Scheibe noch eine "sanfte, innerliche, melancholische Umarmung", zieht die Truppe hier einen dreckigen und schnell gespielten Post-Punk mit reichlich Rock in der Rille aus den Verstärkern. Ob sie damit allerdings endgültig ihren Insider-Status hinter sich lassen und einem breiteren Publikum bekannt werden, sei dahin gestellt. Aber vielleicht will die sechsköpfige Combo das überhaupt nicht. Ergebnis ist jedenfalls eine schöne Indie-Scheibe, bei der man gerne die Repeat-Taste drückt.

FRANK ZÖLLNER**SUN SHINES ON HANK WILLIAMS**

V.A.

Bear Family

★★★★★

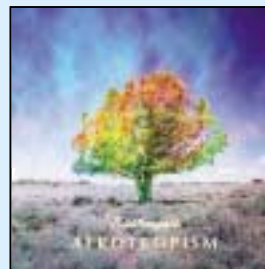
Bear Family veröffentlicht hier eine einzigartige Zusammenstellung, die den Einfluss des Country-Heroen Hank Williams (verstorben 1953) auf das Label "Sun Records" und deren Artists in den Jahren 1957 bis 1963 zeigt. Künstler wie Johnny Cash, Jerry Lee Lewis, Sonny Burgess, Warren Smith, Carl Mann u.v.a. präsentieren die Songs von Hank Williams in ihren unnachahmlichen Versionen. Damit nicht genug, enthält die 26gängige Zusammenstellung auch noch 8 bislang unveröffentlichte Stücke, darunter auch alternative Versionen und rare Demos.

DUKLAS FRISCH**JEFF WILLIAMS****Bloom**

Whirlwind Recordings/Indigo

★★★★★

Der amerikanische Jazzdrummer Jeff Williams hat im Laufe seiner langen Karriere schon mit namhaften Künstlern wie Stan Getz, Dave Liebman, Joe Lovano und John Abercrombie gespielt. Nun hat er wieder mal ein sehr geniales Piano Trio am Start, das mit der jungen amerikanischen Pianistin Carmen Staaf und dem erfahrenen, aus San Francisco stammenden Kontrabassisten Michael Formanek erstklassig besetzt ist. Auf dem Spielplan stehen ausschließlich Eigenkompositionen der drei Bandmitglieder, dazu kommen einige Stücke aus seinem großen Schaffensfundus (u.a. "Another Time").

UTE BAHN**KUTIMANGOES****Afrotropism**

Tramp Records/Good To Go

★★★★★

Das sechsköpfige Ensemble aus Dänemark gilt als eine der weltbesten Afrojazz-Bands. Die Truppe um Gustav Rasmussen (trombone, guitar) und Michael Blicher (sax, flutes) wurde 2014 gleich fünfmal für den dänischen Grammy nominiert, von denen die Band schließlich u.a. den Grammy für "Best World Music Album" gewann. Nun waren die Kutimangoes erneut im Studio und präsentieren mit "Afrotropism" eine tolle Scheibe. Die Truppe mischt den typischen Fela Kuti-Sound gekonnt mit jazzigen Arrangements, Pop, westafrikanischer Bambara-Tradition, Mali-Blues Funk, Soul und packender Tanzmagie.

FRANK ZÖLLNER**KATA Y CO****Bossa Und No' Was**

Herzog Records/Soulfood

★★★★★

Wenn es um einen kulturellen Brückenschlag zwischen "alter" und "neuer Welt" geht, spielt die Musik von Kata y Co vorne mit. Katharina Mai, eine in Kamensk-Uralski geborene Sängerin mit einer ausdrucksstarken Stimme, gibt den elf Songs eine ganz besondere Note. Dazu führt sie den Hörer durch einen anspruchsvollen Parcours aus Bossa Nova, Latin-Flair, Barock, Flamenco und Polka. Gemeinsam mit Andranik Sargsyan (Cello), Martin Terens (Klavier) und Henry Altmann (Kontrabass) entstehen mit südamerikanischer Leichtigkeit und europäischer Liebe die vielschichtigsten Stimmungsbilder.

UTE BAHN**BLUES KINGS OF BATON ROUGE**

V.A.

Bear Family

★★★★★

Blues-Freunde können sich diesen Monat über diese prall gefüllte Doppel-CD freuen, die die besten Blueser aus Baton Rouge, Louisiana bereit hält. Die insgesamt 53 Tracks stammen aus der Zeit zwischen 1954-1971 und featuren Künstler wie Slim Harpo, Lightnin' Slim, Lazy Lester, Smokey Babe, Tabby Thomas, Jimmy Anderson, Robert Pete Williams u.v.a. Alle Aufnahmen wurden sorgfältig remastert. In dem 52-seitigen Booklet finden sich zu jedem Künstler nützliche Informationen. Schnell zugreifen, denn die Auflage ist auf 1.000 Exemplare weltweit limitiert!

RAINER GUÉRICH**I'M NOT A BLONDE****Under The Rug**

Backseat/Soulfood

★★★★★

Chiara Castello und Camilla Matley kommen aus Mailand und sind seit 2014 als das Duo "I'm Not A Blonde" aktiv. Ihr Sound beinhaltet 90er Jahre Synthies, reichlich elektronische Frickeleien, Pop-Appeal und Punk-Attitüden. Ihr Mix aus New Wave Reminiszenzen und rockigen Phasen steht in den neuen Songs ganz im Einfluss schmerzhafter Erfahrungen. Etwa der Angst alt zu werden, Trennungsschmerz, die Angst nicht mehr dazugehören oder einfach die Angst vor dem nächsten Tag. Aber mit der richtigen Mischung frecher Beats, rolender Grooves und abstrakter Akustik macht das Ganze doch noch richtig Spaß.

FRANK ZÖLLNER**DAVID HELBROCK****Playing John Williams**

Act Music/edel kultur

★★★★★

Der junge österreichische Jazzpianist David Helbrock wagt sich auf seiner neuen CD an wunderbar emotionale Neuinterpretationen aus dem großen Schaffensfundus des amerikanischen Filmkomponisten John Williams heran: „Die Musik von John Williams ist in seinen Filmen natürlich sehr aufgeblasen und orchestriert“, erklärt Helbrock. „aber Williams ist im Kern vor allem ein großer Melodien-schreiber.“ Dieses Melodiengefühl lässt sich auf Helbrocks Interpretationen von Williams-Soundscoreklassikern aus Harry Potter, Schindlers Liste, Indiana Jones, Star Wars und Catch Me If You Can sehr gut nachvollziehen.

RAINER GUÉRICH**MUSA MBOOB & XAMXAM****The Gambia Sessions**

ARC Music/Naxos

★★★★★

Musa Mboob ist ein Sänger und Perkussionist aus Gambia/Westafrika, der schon seit Kindertagen mit der Musik-Tradition seiner Familie aufgewachsen ist. Mittlerweile hat es den Musiker ins englische East Sussex verschlagen. Er hat schon mit namhaften Künstlern gearbeitet wie beispielsweise Billy Bragg, Africa Express, Ifang Bondi und Roger Watson. Seine neue CD "The Gambia Sessions" hat er zusammen mit seiner Begleitband XamXam um Keyboarder Tom Phelan, E-Gitarist Luke Rattenbury und Bassist Tom Fairbairn sowie weiteren musikalischen Gästen eingespielt.

UTE BAHN

JAZZ & WELTMUSIK

FLYING CAKES

19 Ways To Rain

Challenge Records/in-akustik

★★★★★

Hochkarätiger Next Generation Jazz des Quartetts um den jungen Pianisten Benjamin Geyer, Bassist Thomas Kolarczyk, Saxophonist Nils Wrasse und Drummer Philip Dornbusch. Ergebnis ist ein virtuoser, atmosphärischer und stimmungsvoller Piano-Saxophon-Jazz, bei dem es spannende Arrangements und komplexe Melodien zu bewundern gibt. Tipp!

UTE BAHN

FRED HERSCH & THE WDR

BIG BAND

Begin Again

Palmetto Records/H'Art

★★★★★

Tolle Zusammenarbeit von Pianist Fred Hersch zusammen mit der WDR

Big Band unter Leitung von Vince Mendoza. Alle Kompositionen stammen aus der Feder von Fred Hersch und entstanden im Laufe der letzten 20 Jahre. Ergebnis ist ein sehr atmosphärischer und romantisch verträumter Piano Bigband Jazz.

UTE BAHN

KALHOR, REMBRANDT FRIEDRICH, OVERWATER & PLANJER

It's Still Autumn

Kepera Records/in-akustik

★★★★★

Im Herbst 2013 traf der iranische Kamantche (auch "Stachelgeige")-Spieler Kayhan Kalhor beim November Music Festival zum ersten Mal auf das niederländische Rembrandt Friedrichs Trio. Daraus entwickelte sich eine Freundschaft und fruchtbare Zusammenarbeit, die dem Jazz einen mystischen und geheimnisvollen Klang gab. Nachzuhören auf ihrer neuesten CD "It's Still Autumn".

DUKLAS FRISCH

JACOB KARLZON

Open Waters

Warner Music

★★★★★

Der schwedische Jazzpianist Jacob Karlzon (auch synth, fender rhodes) ist ein Meister seines Fachs. Zusammen mit seinem Trio um Bassist Morten Ramsbol und Schlagzeuger Rasmus Kihlberg hat er nun eine höchst emotionale und atmosphärische Scheibe eingespielt.

Anspielertipp ist das Titelstück „Open Waters“, auf dem jeder Tastenschlag von Karlzon den Hörer ein Stück weiter aufs Meer hinaus zieht. Ein meisterhafter Piano Jazz, sehr zu empfehlen!

RAINER GUÉRICH

JOOST LIJBAART, RAMBAGS & STADHOUDERS

Trinity

Challenge Records/in-akustik

★★★★★

Aus Holland kommt das Post Jazz Trio um Sängerin Sanne Rambags, Gitarrist Bram Stadhouders und Schlagzeuger Joost Lijbaart. Die Drei haben eine einzigartige Mischung aus Jazz, atmosphärischen Passagen und der emotionalen Stimme Sannes entwickelt. Das Erstlingswerk "Under The Surface" aus dem Jahre 2017 wurde zu Recht von der Kritik in den höchsten Tönen gelobt. Mit "Trinity" erscheint nun das zweite Album der Holländer, wobei ich als Anspielertipp Stücke wie „Moksha“ und „La Loba-Part Two“ empfehlen möchte. Tipp!

UTE BAHN

PER MATHISEN

Sounds Of 3

Losen Records/in-akustik

★★★★★

Der norwegische Fretless-Bassist Per Mathisen wandelt auf dieser Scheibe

zusammen mit Gitarrist Ulf Wake-nius und Drummer Gary Husband auf den Spuren von Brand X und deren Bassisten Percy Jones. So klingt es jedenfalls auf vielen Stücken von "Sounds Of 3".



Man höre hierzu nur mal in Stücke wie den tollen Opener "The Blues Boy". Grooviger und funkiger Fretless-Bass Jazzrock, Tipp!

RAINER GUÉRICH

MM & THE RIB

Grand Cru Guitar

Galileo MC

★★★★★

"Grand Cru Guitar" zeigt die Vielseitigkeit von MM & THE RIB, dem Trio um den akustischen Nylon Jazzgitarri- sten Martin Müller, der von Bassist Christian Kussmann und Schlagzeuger Kristof Körner unterstützt wird. Neben eigenen Kompositionen stehen Bearbeitungen der Beatles ("Eleanor Rigby"), Egberto Gismonti ("Agua E Vinho"), George Gershwin ("Rhapsody In Blue") und Pat Metheny ("Always And Forever") auf dem Spielplan. Eine hörenswerte Scheibe, die großen Spaß macht!

UTE BAHN

KLAUS PAIER & ASJA VALCIC

Vision For Two - 10 Years

Act Music/edel kultur

★★★★★

Seit 10 Jahren lotet das Duo um die Cellistin Asja Valcic und den österreichischen Akkordeon- und Bando-neonspieler Klaus Paier die musikalischen Grenzen zwischen Jazz und Klassik aus. Natürlich auch auf ihrer neuen Scheibe „Vision For Two“ mit Highlights wie dem melancholisch dramatischen „Hidden Thread“, klassischen Homagen („Dans l'esprit de Debussy“, „Mozart Incognito“) und sogar einem spannungsvollen Jazz-Latin Blues („Moving On“).

UTE BAHN

IIRO RANTALA

My Finnish Calendar

Act Music/edel kultur

★★★★★

Eine außergewöhnliche Idee hatte der bekannte finnische Jazzpianist Iiro Rantala für seine neue Einspielung. Die 12 Stücke widmen sich von Januar bis Dezember dem Jahreslauf seiner finnischen Heimat. Vom wuchtig-schweren „January“, dem perlend chansonhaften „March“ über den dynamischen „May“, den romantischen „September“ bis hin zum arbeitsreichen und hektischen „December“ reichen die musikalischen „Kalenderblätter“. Ein souveränes, humorvolles und vor instrumentaler Finesse geradezu überschäumendes Solo Piano Album, wie es in dieser Form eigentlich nur aus Finnland kommen kann.

UTE BAHN

MARTIN TINGVALL

The Rocket

Skip Records/Soulfood

★★★★★

Der schwedische Jazzpianist Martin Tingvall ist nicht nur zusammen mit seinem Trio, sondern auch solo erste Sahne. Dies beweist sein bereits dritter Alleingang "The Rocket", auf dem er mit seinem einzigartigen Tastenspiel in schwerelose Regionen vordringt. Wunderbarer Solo-Piano-Jazz zum Entspannen, Träumen und Hinweggleiten. Als Anspielertipp empfehle ich die Stücke "Floating" und "Piano Man".

RAINER GUÉRICH

Alessandro Paternes (drums). Alle 11 Songs stammen aus der Feder von Bonaccorso, der sich zu dem Leben in seiner gesamten Form so seine jazzmusikalischen Gedanken machte.

BERND LORCHER

ROSSELLA CAPPADONE & STEFANO BEDETTI

Dualigo: The Many Faces Of

Tango

Quinton/Galileo MC

★★★★★

Die hübsche aus dem italienischen Bologna stammende Jazzsängerin



Rossella Cappadone interpretiert hier mit dem Saxophonisten Stefano Bedetti, dem Kontrabassisten Martin Gjakonovski und einem dreiköpfigen Steicherensemble die Tangomusik von Tom Jobim und Astor Piazzolla. Eine CD, die Jazz, Tango und Klassik gekonnt verbindet.

BERND LORCHER

CHRISTY DORAN'S

SHOUND FOUNTAIN

For The Kick Of It

Challenge Records/in-akustik

★★★★★

In seiner langen Karriere hat der schweizerisch-irische Gitarrist Christy Doran schon mit vielen namhaften Jazzern gespielt: Wolfgang Dauner, Charlie Mariano, Carla Bley, Albert Mangelsdorff, Airto Moreira, Afrodite Scafop, Sonny



Sharrock u.v.a. Seit 2014 hat der Schweizer Jazzgitarrist mit dem argentinischen Bassisten Franco Fontanarrosa und dem Schweizer Drummer Lukas Mantel ein hochkarätiges Trio am Start, das bereits die beiden Live-CDs "Belle Epoque" (2015) und "Undercurrent" (2017) veröffentlichte. Nun folgt mit "For The Kick Of It" das erste Studioalbum, das der inzwischen 70jährige mit seinem live-erprobten Trio eingespielt hat.

RAINER GUÉRICH

DOUBLE DRUMS

Groovin' Christmas

GLM Music/Soulfood

★★★★★

Während ich diese Kritik schreibe, herrschen draußen immer noch gefühlte 35 Grad Celsius. Aber das nächste Weihnachtsfest steht quasi schon vor der Tür. Und wer mal wieder überhaupt keine Idee hat, was er seinen Liebsten schenken soll, dem kann ich die vorliegende "Weihnachts-CD" aufs Wärmste empfehlen. Denn was die beiden Perkussionisten Alexander Glögger und Philipp Jungk hier aus alten Gasenhauern wie "A Child Is Born", "Nutcracker" und "Ave Maria" an rhythmischer Finesse herauskitzeln, ist schon hörenswert.

FRANK ZÖLLNER

G. FEIDMAN, A. SAMSONOV & M. DEGTJAREV

Global Oasis

Pianissimo Musik/edel kultur

★★★★★

Mit seinen 83 Jahren steckt der bekannte Klarinetist und Klezmer-Spezialist Giora Feidman immer noch voller künstlerischem Tatendrang und kreativer Energie. Dies beweist seine neueste Aufnahme, die an einem ruhmreichen

Ort der russischen Schallplatten-Historie aufgenommen wurde. Die St. Catherine Lutheran Church auf der Vassiliewsky Insel bei St. Petersburg wurde nämlich seit 1950 wegen ihrer einzigartigen Akustik als Tonstudio für viele großartige Einspielungen des legendären „Melodya“-Labels genutzt. Also genau die richtige Umgebung für Giora Feidmans neues Klangprojekt, das zusammen mit dem russischen Elektronikünstler Andrei Samsonov und dem Cellisten/Elektroniker Michael Degtyarev entstand. Ergebnis ist die „Global Oasis“, eine einzigartige Stilmischung zwischen Klezmer und Electronica. Anspielertipps sind Tracks wie „Night In The Desert“ und „Montmartre Fog“. Ein ganz besonderes Hörerlebnis!

UTE BAHN

TORI FREESTONE TRIO

El Mar de Nubes

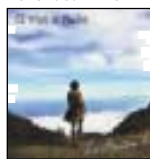
PARTISANS

Nit De Nit

Whirlwind Recordings/Indigo

★★★★★

Gleich zwei interessante CD-Veröffentlichungen erscheinen auf dem englischen Jazzlabel Whirlwind Recordings. Die britische Saxophonistin TORI FREESTONE veröffentlicht zusammen mit ihrem Trio um



Bassist Dave Manning und Drummer Tim Giles das bereits dritte gemeinsame Album. Zu den Kompositionen ließ sie sich durch einen Aufenthalt auf Teneriffa im Jahre 2017 inspirieren. So spiegelt der wogende Titeltrack den rauschenden Wellengang des Meeres wieder, „El Camino“ beinhaltet einfallsreiche Sturzfluten und das alte Seemannslied „Shenandoah“, das es in gleich zwei Versionen zu hören gibt, einmal instrumental und einmal mit Tori Freestone an der Violine und als Sängerin. – Ebenfalls empfehlenswert ist „Nit De Nit“, das erste Livealbum des englischen Jazzrock-Vierers PARTISANS, das im Londoner Vortex Club live mitgeschnitten wurde. Die Formation um die beiden Co-Leader Julian Siegel (tenorsax) und Phil Robson (guitar) sowie Thaddeus Kelly (e-bass) und Gene Calderazzo (drums) hat ausschließlich Eigenkompositionen am Start, die den Geist von Bill Frisell, John Scofield und Dave Holland's Extension-Band atmen. Dazu gibt es noch ein kurzes Charlie Parker-Zitat zu CD-Beginn und eine bluesige Bearbeitung des David Bowie – Klassikers „John, I'm Only Dancing“.

DUKLAS FRISCH

ANNE METTE IVERSEN

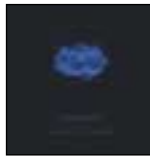
TERNION QUARTET

The Invincible Nimbus

Brooklyn Jazz Underground

★★★★★

Die dänische Bassistin Anne Mette Iversen lebte lange Zeit in New York, wo sie festes Bestandteil der dortigen Jazzszene war. Seit einigen Jahren hat sie ihren Wohnsitz nach Berlin verlagert, wo sie das Ternion



Quartett gegründet hat, von dem es bereits im Jahre 2017 ein von der Kritik hochgelobtes Erstlingswerk (u.a. Nominierung für den "Preis der Deutschen Schallplatten Kritik") gab. Nun hat das Quartett in der bewährten Besetzung mit dem französischen Posaunisten Geoffroy de Masure und den beiden Deutschen Silke Eberhard (Altsaxophon) und Roland Schneider (Schlagzeug) das zweite Album "Invincible Nimbus" eingespielt. Ergebnis ist ein frischer,

improvisationsfreudiger und grooviger Modern Jazz mit Tiefe und Seele!

BERND LORCHER

JAZZ AT BERLIN PHILHARMONIC IX

Pannonica

Act Music/edel kultur

★★★★★

Die neunte Ausgabe der Live Jazz-Reihe "Jazz At Berlin Philharmonic" ist der jüdischen Jazz-Pionierin Pannonica (Nica) de Koenigswarter (1913-1988) gewidmet. Die reiche Millionenerbin aus der Rothschild-Dynastie hörte Anfang der 1950er Jahre auf einer Reise nach New York Thelonious Monk's "Round Midnight" und wurde ab diesem Zeitpunkt zu einer der größten Förderinnen des amerikanischen Jazzes. Sie unterstützte über viele Jahre Jazzkünstler wie Thelonious Monk, Horace Silver, Bud Powell und Sonny Rollins, die sich bei ihrer "Jazz-Baroness" mit speziellen Kompositionen bedankten. Welche das waren, erfährt der geneigte Jazzfan beim Hören dieses hochkarätigen Livemitschnitts aus der Berliner Philharmonie vom 6. Februar diesen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

inMusic/inHard
Inh. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Emsdorf

Telefon: 06831-5095-30
e-Mail: inmusic@inhard.de
www.inmusic2000.de
www.inhard.de

CHEFREDAKTION

Rainer Guérich ViSdP

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Siggj Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard
z.Hd. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Emsdorf

ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guérich (ViSdP), s.o.
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2019)

FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

COPYRIGHT

Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

DATENSCHUTZ

Unsere Datenschutzrichtlinien (DSGVO) finden Sie auf unserer Website: www.inhard.de/Datenschutz/datenschutz.html

Jahres. Zu der sechsköpfigen Liveformation unter Leitung des finnischen Pianisten Iiro Rantala zählte u.a. auch der amerikanische Saxophonist Ernie Watts, der mit Thelonious Monk selbst noch zu dessen Lebzeiten auf der Bühne gestanden hat. Komplettiert wird die Crew von dem schwedischen Bassisten Dan Berglund, dem norwegischen Schlagzeuger Anton Eger, der deutschen Saxophonistin Angelika Niescier und der New Yorker Sängerin Charéné Wade.

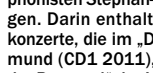
RAINER GUÉRICH

STEPHAN-MAX WIRTH EXPERIENCE

Live
Bos.Rec./Galileo MC
★★★★★

Wer Lust auf einen leidenschaftlichen, emotionalen, ausdrucksstarken und hingebungsvollen Live-Saxophon-Jazz hat, sollte sich unbedingt das vorliegende 4 CD - Jubiläums-Boxset des Berliner Tenor- und Sopranaxophonisten Stephan-Max Wirth zulegen. Darin enthalten sind 3 Livekonzerte, die im „Domicil“ in Dortmund (CD1 2011), im „Hot Clube de Portugal“ in Lissabon (CD3, 2014) und im „Jazz Studio“ in Nürnberg (CD 4, 2017) mitgeschnitten wurden. Dazu gibt es als Bonus-CD noch ein vom BR übertragenes Radiokonzert aus der „Disharmonie“ in Schweinfurt (CD2, 2013). Alle 4 Live-CDs wurden in der Experience-Quartettbesetzung mit Gitarrist Jaap Berends, Bassist Bub Boelens und Schlagzeuger Florian Hoefnagels eingespielt. Die Recordings genügen audiophilen Ansprüchen. Als Anspieltipp mal die atmosphärisch-flirrende, fast 13minütige Liveversion von „The Ankh Of Amen-Ra“ antesten. Top!

RAINER GUÉRICH

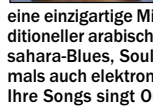


phonisten Stephan-Max Wirth zulegen. Darin enthalten sind 3 Livekonzerte, die im „Domicil“ in Dortmund (CD1 2011), im „Hot Clube de Portugal“ in Lissabon (CD3, 2014) und im „Jazz Studio“ in Nürnberg (CD 4, 2017) mitgeschnitten wurden. Dazu gibt es als Bonus-CD noch ein vom BR übertragenes Radiokonzert aus der „Disharmonie“ in Schweinfurt (CD2, 2013). Alle 4 Live-CDs wurden in der Experience-Quartettbesetzung mit Gitarrist Jaap Berends, Bassist Bub Boelens und Schlagzeuger Florian Hoefnagels eingespielt. Die Recordings genügen audiophilen Ansprüchen. Als Anspieltipp mal die atmosphärisch-flirrende, fast 13minütige Liveversion von „The Ankh Of Amen-Ra“ antesten. Top!

OM DABA

MDC/Galileo MC
★★★★★

Nach den beiden hochgelobten Vorgängern „Soul of Morocco“ (2013) und „Zarabi“ (2015) veröffentlicht die marokkanische Sängerin Oum ihr drittes Album „Daba“. Musikalisch erwartet den Hörer eine einzigartige Mischung aus traditioneller arabischer Musik, Westsahara-Blues, Soul, Jazz und erstmals auch elektronischen Sounds. Ihre Songs singt Oum übrigens in Darija, einem Alltags-Dialekt des marokkanischen Arabisch.



UTE BAHN

CHRISTOPH PEPE AUER

White Noise
o-one-music/edel kultur
★★★★★

Der in Wien ansässige Klarinetist und Saxophonist Christoph Pepe Auer ist mit seinen minimalistischen Strukturen, persönlichen Klangexperimenten und seiner Vermischung aus Pop, Dance-Grooves und Jazz mittlerweile nicht nur in der österreichischen Jazz-Szene eine feste Größe. Seine jetzt vorliegende zweite Arbeit, die übrigens komplett live eingespielt wurde, zeigt den Querdenker und Avantgardisten im kongenialen Zusammenspiel mit seiner Sidecrew aus Cello, Klavier und Schlagzeug. In den elf komplexen Kompositionen treffen klangliche Variationen und rhythmische Momente auf wohltemperierte Jazz-Elemente, Elektro-

Frickeleien, Bass-Drums und kammermusikalische Momente. Ergebnis ist eine Scheibe, die einen vom ersten Akkord an in ihren Bann zieht.

UTE BAHN

GILBERT PAEFFGEN TRIO

Ossola
Meta Records/NRW Vertrieb
★★★★★

Die neueste Arbeit des Jazz-Drummers Gilbert Paeffgen besteht zum einen Teil aus Studioaufnahmen, die während einer Urlaubsreise durch das piemontesische Ossolatal im Studio „La Collegiale“ in St. Imier/Schweiz entstanden. Der größte Teil des Albums besteht aber aus einem Livemitschnitt, der 2016 in Tübingen statt fand. Deshalb spricht Mastermind Paeffgen auch von einer „Alchemie-Aufnahme“, bei der in den verschiedenen Stücken unterschiedliche Musiker agieren. Ergebnis ist eine vielschichtige und überaus intensive musikalische Reise durch verschiedene Jazz-Genres. Von moderner Avantgarde bis hin zu minimalistisch instrumentierten Clustern hält die CD alle Facetten zum Genießen bereit.

FRANK ZÖLLNER

SIROCCO SAXOPHONE QUARTET

Levante
Traumton Records/Indigo
★★★★★

Ein klassisch ausgebildetes Saxophon-Quartett trifft auf einen der besten deutschen Jazztrompeter.



So geschehen auf dieser Einspielung, bei der der Kölner Jazztrompeter Frederik Köster (u.a. zwei Jazz-Echos, Neuer Deutscher Jazzpreis) mit dem Sirocco Saxophone Quartet eine komplexe und groovige Sinfusion zwischen Jazz und Kammermusik entstehen lässt. Anspieltipp ist das wunderbar lyrische und melancholische „Tiem To Change“. Hörenswert!

UTE BAHN

ALEX TASSEL

Past & Present/A Quiet Place
Les Belougas M./Broken Silence
★★★★★

In der französischen Jazzszene genießt der Trompeter und Flügelhornist Alex Tassel einen exzellenten Ruf. Für seine neueste Einspielung „Past & Present/A Quiet Place“ hat er sich nun etwas ganz Besonderes ausgedacht und eine Doppel-CD mit unterschiedlichen Line-Ups und hochkarätigen Freunden wie Drum-As Manu Katché und Saxophonist Rick Margitza eingespielt. CD 1 („Past & Present“) ist eine Hommage an die legendäre Hard Bop-Tradition, die im Studio praktisch unter Livebedingungen (teils mit Publikum) und ohne Overdubs, Clicktrack oder Schalltrennung eingespielt wurde. Für CD 2 („A Quiet Place“) hat Tassel die Stücke im Geiste von Wayne Shorter und Roy Hargrove komponiert.

RAINER GUÉRICH

NOÉ TAVELLI & THE ARGONAUTS COLLECTIVE

Noé Tavelli & The Argonauts Collective
Double Moon
★★★★★

Next Generation Jazz! Das Quartett um den jungen Schweizer Schlagzeuger Noé Tavelli atmet den Spirit

New Yorks. Kein Wunder, denn die vier schweizerisch-italienischen Bandmitglieder haben allesamt lange Zeit in den Jazzclubs von New York gespielt und dort ihr Rüstzeug gelernt, was sich natürlich auf die komplex-intuitive Mischung aus traditionellem und modernem Jazz niedergeschlagen hat. Zum Band-Line-Up zählen neben Noé Tavelli noch Tenorsaxophonist Francesco Gemiani, Trompeter Mattheos Spiellmann und Kontrabassist Fabien Iannone.

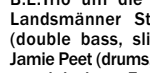
BERND LORCHER

JASPER VANT HOF B.E. TRIO

Three Of A Kind
Jaro Medien
★★★★★

Schon lange im Jazzgeschäft ist der holländische Pianist & Keyboarder Jasper van't Hof, der dieses Jahr sein 50-jähriges Bühnenjubiläum feiert. Da kommt seine neue CD „Three Of A Kind“ gerade recht, die er zusammen mit seinem B.E.Trio um die beiden jungen Landsmänner Stefan Lievestro (double bass, slide guitar) und Jamie Peet (drums, percussion) eingespielt hat. Ergebnis ist eine unheimlich kreative Post Progressive Jazz-Scheibe mit Ausflügen in Rockgefilde und Van't Hof's erstklassigem Piano-Spiel inklusive eingestreuten Keyboards und flächigen Computersounds. Und eine Neufassung des Pili Pili-Titel „The Headpeeper“ findet sich auch auf der CD. Tipp!

BERND LORCHER



er schon von Kindesbeinen an mit Ausgrenzung und Verfolgung konfrontiert. Ein Umstand, der sich bis heute in seiner Musik widerspiegelt. Diese erlernte er bei Abdallah Ag Oumbadougou, dem Vater des „Tuareg-Blues“. Musikalisch serviert Bibi auf seinem ersten Soloalbum eine packende Mischung aus Tuareg-Blues, spirituellem Trance, Tama-chek Folk, psychedelischem Sahara Rock und Desert-Feeling. Hörenswert!

FRANK ZÖLLNER

VINYL VINYL VINYL

BIBI AHMED Adghah

Sounds Of Subterranea/Cargo
★★★★★

Bibi Ahmed stammt aus Agadez (Niger), eine der unruhigsten und gefährlichsten Gegenden der Erde. Als Angehöriger der Tuareg wurde er schon von Kindesbeinen an mit Ausgrenzung und Verfolgung konfrontiert. Ein Umstand, der sich bis heute in seiner Musik widerspiegelt. Diese erlernte er bei Abdallah Ag Oumbadougou, dem Vater des „Tuareg-Blues“. Musikalisch serviert Bibi auf seinem ersten Soloalbum eine packende Mischung aus Tuareg-Blues, spirituellem Trance, Tama-chek Folk, psychedelischem Sahara Rock und Desert-Feeling. Hörenswert!

FRANK ZÖLLNER

er schon von Kindesbeinen an mit Ausgrenzung und Verfolgung konfrontiert. Ein Umstand, der sich bis heute in seiner Musik widerspiegelt. Diese erlernte er bei Abdallah Ag Oumbadougou, dem Vater des „Tuareg-Blues“. Musikalisch serviert Bibi auf seinem ersten Soloalbum eine packende Mischung aus Tuareg-Blues, spirituellem Trance, Tama-chek Folk, psychedelischem Sahara Rock und Desert-Feeling. Hörenswert!

WILLIAM CLARKE Heavy Hittin' West Coast Harp

Bear Family
★★★★★

Bear Family veröffentlicht hier eine liebevoll zusammen gestellte Retrospektive des leider viel zu früh ver-



storbenen Bluesängers und Harp-spielers William Clarke (1951-1996). Zu den größten Einflüssen des Kaliforniers zählten neben Junior Wells und Sonny Boy Williamson insbesondere auch George „Harmonica“ Smith, bei dem er alle Spielweisen der chromatischen und diatonischen Mundharmonika erlernte. Die vorliegende Songkol-

lektion wurde von Bob Corritore zusammengestellt und enthält insgesamt 10 Tracks. Zu den Highlights der Platte zählen die tolle Liveversion von „Chromatic Jump“ und das bisher unveröffentlichte „Going Home To My Baby“. Die 180g Vinyl-edition im Gatefold Cover ist auf lediglich 1.000 Stück limitiert!

RAINER GUÉRICH

ELLIE FORD Light Repeated

Lotte Lindenberg
★★★★★

Aus dem englischen Brighton kommt die fünfköpfige Band um die Sängerin, Gitarristin, Harfinistin und Songwriterin Ellie Ford, die mit „Light Repeated“ ihr zweites Album vorstellt. Musikalisch erwartet den Hörer ein atmosphärischer, verspielter und eigenständiger Mix aus Indie-Pop, Harfenklängen, Folk, Pop, Jazz und psychedelischen Klangzutaten. Und über allem thront die wunderbare Stimme von Ellie Ford, die den Hörer auf dem tollen Opener „Cold“ und dem emotionsgeladenen Titelstück ganz in Beschlag nimmt. Das 180g Vinyl kommt inklusive Download-Card, ganz stark!

RAINER GUÉRICH

HATTLER Vinyl Cuts 3

36music/Broken Silence
★★★★★

Kraan Bassist Helmut Hattler veröffentlicht die dritte Ausgabe seiner „Vinyl Cuts“-Reihe, die allen



finden sich auf der Vinyl-LP, die in eine „Night“ und eine „Day Side“ unterteilt wurde. Alle Stücke sind bisher noch nie auf Vinyl veröffentlicht worden, wobei es sich bei „Acid Blues“ und „Gasbags“ sogar um zwei brandneue Tracks handelt. Als Anspieltipp empfiehlt sich die Liveversion von „Don't Brother“, die Hattler seinem kürzlich verstorbenen Ex-Kraan-Kumpán Ingo Bischof gewidmet hat.

RAINER GUÉRICH

OMARA PORTUONDO Buena Vista Social Club Presents

World Circuit
★★★★★

Die mittlerweile 88jährige Omara Portuondo gilt als eine der bekanntesten Künstlerinnen Kubas. Sie war die einzige Sängerin auf dem legendären Buena Vista Social Club-Album. Über das Label „World Circuit“ erscheint nun erstmals ihr Album aus dem Jahre 2000 auf Vinyl. Zusammen mit einer kubanischen Bigband, Streicherquartett und der Compay Segundos Klarinettengruppe erwartet den Hörer eine wunderbar melancholische und atmosphärische Musik. Omara interpretiert die Lieder über unerwiderte Liebe und Herzeleid mit ihrer ausdrucksstarken Stimme, die einen gefangen nimmt.

RAINER GUÉRICH

ELVIS PRESLEY Live At The International Hotel, Las Vegas, Nevada, August 26, 1969

RCA-Legacy/Sony Music
★★★★★

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der legendären Show von Elvis Presley im „International Hotel“ von Las Vegas erscheint nun auch

eine liebevoll aufgemachte Doppel-LP inklusive MP3-Download-Card. Darauf zu hören ist die komplette



Midnightshow vom 26. August 1969, in der der King zur Höchstform auflief und seine künstlerische Bandbreite unter Beweis stellte. Auf dem Programm standen bluesige Stücke, Rock'n'Roll, Beatles-Interpretationen („Yesterday/Hey Jude“), traumhafte Balladen und natürlich auch seine damaligen Hitsingles „In The Ghetto“ und „Suspicious Minds“.

RAINER GUÉRICH

LOU RAWLS WITH LES MCCANN LTD. Stormy Monday

Bear Family
★★★★★

Das rührige Label „Bear Family“ legt hier eine remasterte Wiederveröffentlichung des 1962er Erstlingswerks von Lou Rawls zusammen mit der Band um Les McCann vor, die ursprünglich auf Capitol Records erschien. Die cool groovende Blues- und Soul Jazzscheibe beinhaltet tolle Coverversionen von Blues-Klassikern wie „(They Call It) Stormy Monday“ und „See See Rider“, die von Lou Rawls samtiger Baritonstimmwunderbar intoniert werden. Als besonderes Bonbon featured die LP auch noch 3 Bonus-tracks, darunter eine Alternate Version des Titeltracks und „Blues Is A Woman“.

RAINER GUÉRICH

ALI FARKA TOURÉ Savane

World Circuit
★★★★★

Erstmals auf Vinyl erscheint das letzte Studioalbum des legendären malischen Wüsten-Blues-Pioniers Ali Farka Touré, das kurz vor seinem Tode im Jahre 2006 entstand. Noch einmal zeigte der begnadete Desert-



Bluesmusiker sein Können und inszenierte einen atmosphärischen Afrika Blues, der Musiker wie Robert Plant, Jimmy Page, Eric Clapton und Carlos Santana nachhaltig beeinflussen sollte. Als Anspieltipp der dreiseitig bespielten Doppel-LP mit insgesamt 13 Tracks und 16-seitigem Booklet empfiehlt sich das hypnotisch-spirituelle „Beto“.

RAINER GUÉRICH

NEUE DVD

JOHN LENNON & YOKO ONO

Above Us Only Sky
Eagle Vison/Universal
★★★★★

Eine 90minütige Dokumentation mit bis dato ungesehenem Filmmaterial von John Lennon und Yoko Ono, die unter der Regie des Emmy-Preisträgers Michael Epstein entstand. Der Film erzählt von den Reisen, die John und Yoko für ihren Musikfilm „Imagine“ unternommen haben und natürlich von ihrer einzigartigen Beziehung. Dazu gibt es viel privates Material zu sehen, natürlich auch aus dem Studio während den Arbeiten zu dem Album „Imagine“, an dem auch George Harrison mitwirkte. Besonders Bonbon sind hier die drei als Bonus hinzugefügten Demoaufnahmen „How Do You Sleep?“, „O My Love“ und „Oh Yoko!“, an denen George Harrison auch beteiligt war.

FABIAN HAUCK



EDMAR CASTANEDA & GRÉGOIRE MARET

Harp vs. Harp
Act Music/edel kultur
★★★★★

In den Brooklyn Studios in New York trafen im September vergangenen Jahres der kolumbianische Harfist Edmar Castaneda und der schweizerische Blues-Harper Grégoire Maret aufeinander. Ergebnis sind atmosphärische, verzaubernde und audiophile Klangarrangements, die den Blues mit Jazz und Folkeinflüssen von Mexiko bis Argentinien verbinden. Damit nicht genug sorgt auch noch der Banjo-Spieler Béla Fleck und die kolumbianische Sängerin Andrea Tierra auf Songs wie "Acts", "Romance des Barrio" und "No Fear" für zusätzlichen kreativen Input.

RAINER GUÉRICH



FLORIAN WEISS' WOODOISM

Refugium
Neuklang/in-akustik
★★★★★

Das Schweizer Jazzquartett um Posaunist und Bandleader Florian Weiss wurde nach dem Erstlingswerk „Woodoism“ (2018) in der Heimat von der Kritik hochgelobt und mit Auszeichnungen wie dem ZKB Jazzpreis dekoriert. Nun steht der Nachfolger „Refugium“ am Start, der in der bewährten Besetzung mit Linus Amstad (Altsaxophon), Valentin v. Fischer (Kontrabass) und Philipp Leibundgut (Schlagzeug, Glockenspiel) eingespielt wurde. Ergebnis ist ein subtil polyphoner Kammerjazz mit handwerklichem Feingefühl, Temperament und hypnotischen Ornamenten.

UTE BAHN



NEW YORK VOICES

Reminiscing In Tempo
INAK/in-akustik
★★★★★

Seit 30 Jahren gelten die NEW YORK VOICES als eine der weltbesten Vocal Jazz-Ensembles. Das Quartett ist zwar im Bereich des Jazz aktiv, agiert aber stilistisch offen und wagt sich auch in Bereiche wie Pop, R&B und Bossa Nova vor. Zur Besetzung zählen Darmon Meader, Peter Eldridge, Kim Nazarian und Lauren Kinnan. Mit "Reminiscing In Tempo" erscheint nun quasi die Jubiläumsveröffentlichung des Quartetts. Als Anspieltipps der empfehlenswerten Scheibe empfehle ich die Bearbeitungen von Dave Brubeck („Round, Round, Round (Blue Rondo À La Turk)“) und den Beatles („In My Life“).

BERND LORCHER



MATTHIAS BOGUTH

Milk Wood
Traumton Records/Indigo
★★★★★

Gemeinsam mit Gleichgesinnten wie Philipp Frischkorn (piano), Stephan Deller (double bass) und Philipp Scholz (drums) hat Matthias Boguth (vocals, compositions) hier eine Debütarbeit vorgelegt, die sich in ihrer Stringenz und Tiefe weit von den üblichen Jazz-Veröffentlichungen entfernt. In 12 atmosphärisch dichten Tracks, die ihre Dynamik aus veronten Gedichten von Dylan Thomas, Wortkaskaden und einer genreübergreifenden Klangsprache. Keine einfache Kost!

FRANK ZÖLLNER



DEL SHANNON

Two Silhouettes - The Drugstore's Rockin'
Bear Family
★★★★★

Neben Roy Orbison und Gene Pitney zählt Del Shannon zu den einflussreichsten Künstlern, die den Rock'n' Roll der frühen 1960er Jahre prägten. Mit "Two Silhouettes" erscheint nun im Rahmen der "The Drugstore's Rockin'"-Reihe eine liebevoll aufgemachte CD mit 33 seiner besten Titel, darunter natürlich der 1961er Hit "Runaway", "Move It On Over", "Keep Searchin" und seiner noch vor Elvis aufgenommenen Version von "(Marie's The Name Of) His Latest Flame". Die Edition wird von umfangreichen und informativen Linemotes des Chicagoer Musikexperten Bill Dahl abgerundet.

BERND LORCHER



AKA TRIO

Joy
Bendigedig/Naxos
★★★★★

Eine feine, audiophile und betörende Weltmusik-Einspielung kommt von dem AKA Trio, das sich um den senegalesischen Kora-Spieler und Sänger Seckou Keita, den italienischen Gitarristen Antonio Forcione und den brasilianischen Perkussionisten Adriano Adewale formiert hat. Alle drei Musiker sind Könner ihres Fachs und haben in der Vergangenheit mit hochkarätigen Künstlern wie Charlie Haden, Trilok Gurtu, Angélique Kidjo, Omar Sosa, Bobby McFerrin u.v.a. zusammen gearbeitet. Augen schließen und sich von den wunderbaren Klängen von "Kanou" und "Baracoa" verzaubern lassen.

UTE BAHN



JOHN TURVILLE

Head First
Whirlwind Recordings
★★★★★

Für alle Jazzfreunde kommt hier ein CD-Tipp aus England. Dort hat der britische Pianist John Turville zusammen mit seinem Quintett das neue Album „Head First“ eingespielt. Auf dem Spielplan steht ein hochkarätiger und improvisationsfreudiger Piano und Saxophon-Trumpet-Jazz, der gekonnt umgesetzt wird. Zum schlagkräftigen Line-Up zählen Tenor- und Sopransaxophonist Julian Arüelles, Trompeter Robbie Robson, Bassist Dave Whitford und Schlagzeuger James Maddren. Als Anspieltipp empfiehlt sich "A Perfect Fall", das John Turville seinem großen musikalischen Vorbild John Taylor gewidmet hat.

BERND LORCHER



MICHEL REIS

Short Stories
CamJazz Rec./Harmoia Mundi
★★★★★

Der luxemburgische Jazz-Pianist und Komponist Michel Reis kann auf mittlerweile zehn Alben als Bandleader zurückblicken. In der internationalen Jazz-Szene hat er sich schon seit geraumer Zeit einen respektablen Namen gemacht. Mit "Short Stories" legt er nun ein Solo Piano-Album vor, mit dem man so nicht gerechnet hätte. Den Hörer erwartet eine Sammlung kleiner Geschichten, die an der Schnittstelle zwischen groovenden Momenten, klangvollen Ornamenten und jazziger Dramaturgie agieren. Die instrumentalen Collagen begeistern mit freier Improvisation und avantgardistischen Abenteuern.

UTE BAHN



ERMANNO PANTA & BANDA ZEITUN

Isla Musa
NarRator Rec./Broken Silence
★★★★★

Der sizilianische Sänger und Multiinstrumentalist Ermanno Panta fusioniert mediterranes Lebensgefühl und musikalische Traditionen zu einem "Insel-Allmanach" zwischen Flamenco, Soul, Pop und Jazz. Auf seiner neuesten Einspielung „Isla Musa“ steht ihm wie gewohnt seine bewährte Band "Banda Zeitun" zur Seite. Panta intoniert seine Songs in spanischer, katalanischer, sizilianischer und arabischer Sprache. Ergebnis ist ein beeindruckendes Manifest aus atmosphärischen Soundmalereien, polyrhythmischen Extravaganzen und orientalischen Momenten.

FRANK ZÖLLNER



KRISTINA 4

Mrs Green
Klaeng Records
★★★★★

Hinter „Kristina 4“ verbirgt sich das Quartett um die in Köln lebende saarländische Alt- und Sopransaxophonistin Kristina Brodersen, die mit „Mrs Green“ ihre neue CD vorstellt. Zusammen mit Bastian Stein (trumpet, flugelhorn), Christian Ramond (bass) und Silvio Morger (drums) steht ein dynamischer, interaktiver, bläserstarker, virtuoser und improvisativer Jazz auf dem Spielplan, der an nur zwei Studiotagen im Juni 2018 quasi als Jamsession eingespielt wurde. 7Stücke stammen aus der Feder von Kristina; dazu gibt es noch zwei Bearbeitungen von Lee Konitz („L.T.“) und Duke Ellington („Mystery Song“).

RAINER GUÉRICH

inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 106
Sept./Oktober
2019
22. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INHARD.DE



Laurence Jones Band



LAURENCE JONES BAND

Laurence Jones Band
Top Stop Music/Rough Trade
★★★★★

Gerade einmal 27 Jahre alt und schon Mitglied in der Blues Hall Of Fame! Das hat der britische Bluesrock-Gitarist und Sänger Laurence Jones mit seinen bisherigen 5 Alben locker geschafft. Erste Sahnne war insbesondere auch der Vorgänger „The Truth“ aus dem Jahre 2017. Seine neueste Scheibe, die ganz dem Bandgedanken folgt, hat er mit seiner Formation um Bennet Holland (keyboard), Greg Smith (bass) und Phil Wilson (drums) eingespielt. Ergebnis ist ein erstklassiger, variabel und ins Ohr gehender Bluesrock, inklusive einer bluesigen Version des Beatles-Klassikers „Day Tripper“.

RAINER GUÉRICH



**FREEDOM CALL
M.E.T.A.L.**

Steamhammer/SPV
★★★★★

Doppelte Jubiläumstimmung im Hause FREEDOM CALL: Die renommierte deutsche Melodic Metal-Truppe um Sänger und Gitarrist Chris Bay feiert das 20-jährige Bandjubiläum mit dem bereits zehnten Studioalbum "M.E.T.A.L.", das vom Namen her natürlich auch ein verpflichtendes Gütesiegel ist. Zu den Highlights der Scheibe zählen insbesondere der hymnische Titeltrack, aber auch Power Metal-Granaten wie "111" und das temporärere "One Step Into Wonderland" sorgen für beste Festtagslaune bei jedem Metal-Fan. Eine Scheibe, für die ich nur zu gerne fünf verdiente Punkte zücke!

JÖRG EIFEL



JINI MEYER

Frei sein
Sireena/Broken Silence
★★★★★

Elf Jahre war Jini Meyer die charismatische Frontsängerin von Luxuslärm. Nun legt die hübsche Sängerin mit der unvergleichlichen Rockstimme ihr langerwartetes Solodebüt vor. "Frei Sein" beinhaltet 11 Stücke aus der Feder von Jini, die sehr abwechslungsreich mit hartem Rock ("Lass das Licht an", "Herz bleibt Trumpf") und Balladenfeeling ("Ich lass dich los", "Sommer 2010") wirkungsvoll in Szene gesetzt werden. Die Songs über Freiheit, wilde Liebe, bedingungslose Freundschaft und die Schattenseiten des Lebens werden auf der bevorstehenden Deutschland-Tour auch live zu bewundern sein.

RAINER GUÉRICH



TORONZO CANNON

The Preacher, The Politician Or The Pimp
Alligator Records/in-akustik
★★★★★

In der Chicagoer Blueszene nimmt Sänger und Gitarrist Toronzo Cannon seit vielen Jahren eine Ausnahmestellung ein. Zu seinen intelligenten Texten, die sich mit dem Problemen der Gegenwart auseinandersetzen, kombiniert er einen unwiderstehlichen Bluesrock, den er mit seiner Band um Rossevelt Purifoy (piano, organ), Marvin Little (bass) und Melvin "Pooky Styx" Carlisle (drums) packend in Szene setzt. Auf der Scheibe sind auch einige bekannte Gäste zu hören, unter anderem Slidegitarristin Joanna Connor ("I'm Not Scared") und Harpspieler Billy Branch ("Insurance").

BERND OPPAU



EYEVORY

Aurora
Artist Station Records/Soulfood
★★★★★

Der Bremer Progressive Folkrock-Vierer um die beiden Masterminds Jana Frank (vocals, bass) und Kaja Fischer (vocals, flutes) hat sich seit Bandgründung 2012 nicht zuletzt durch fleißiges Touren mit Bands wie Saga, Ray Wilson und Manfred Mann's Earthband einen guten Namen in der Musikszene erworben. Mit "Aurora" steht nun der dritte Longplayer am Start, der in der Besetzung mit David Merz (guitar, keyboards, vocals) und Christian Schmutzer (drums) eingespielt wurde. Highlights der Scheibe sind das folkige "Forever Endeavour" und die knapp 11minütige epische Prognummer "Carry On".

DAVID COMTESE

SOUND CHECK	CD DES MONATS						
	C. Retzler inHard	D. Comtesse inHard	F. Zöllner inHard	R. Guérich inHard	J. Eifel inHard	Tim Beldow inHard	Y. Schmidt inHard
1. LAURENCE JONES BAND Laurence Jones Band Ø: 4,7	4	5	4	6	4	5	5
2. FREEDOM CALL M.E.T.A.L. Ø: 4,6	5	4	5	5	5	5	5
3. JINI MEYER Frei sein Ø: 4,4	4	3	4	5	5	4	5
4. TORONZO CANNON The Preacher, The... Ø: 4,3	5	3	4	6	4	3	5
5. EYEVORY Aurora Ø: 4,1	4	4	4	5	3	4	5
6. TARCHON FIST Apocalypse Ø: 4,0	4	3	4	4	3	5	5
7. NACHTFALTER Was bleibt Ø: 3,9	4	3	4	4	3	4	4
8. TURA YA MOYA Huko Na Huko Ø: 3,7	4	4	3	4	4	3	4
9. GHALIA Mississippi Blend Ø: 3,6	5	3	3	4	3	4	3
10. MOB RULES Beast Over Europe Ø: 3,4	3	5	3	4	3	4	3
11. SOULIMAGE Human Kind Ø: 3,3	3	3	2	4	4	3	4
12. WOLF PRAYER Echoes Of The... Ø: 3,1	3	2	3	4	4	3	4
13. BLACK RAIN Dying Brain Ø: 3,0	3	4	4	3	3	2	2
14. LICENCE N2.O.2.R Ø: 2,9	2	2	4	3	2	4	3
15. THE DEAD SOUND Cuts Ø: 2,7	3	2	2	3	4	3	2
16. DUN FIELD THREE Dun Field Three Ø: 2,6	3	2	1	3	2	3	4
17. EDGE OF BLAME Predicted Of My Soul Ø: 2,4	3	3	1	3	1	2	4
18. PAINKILLER PARTY Welcome To The Party Ø: 2,3	1	3	3	2	3	2	2
19. INTO THE UNKNOWN Breaking The Silence Ø: 2,1	1	3	2	3	2	2	2
20. THE WRONG TURN Bring Your Own... Ø: 2,0	2	1	4	2	1	2	3

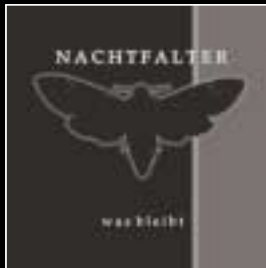


TURA YA MOYA

Huko Na Huko
Sireena/Broken Silence
★★★★★

Mehr als 30 Jahre besteht die Multimedia-Art-Gruppe um den Berliner Theater-, Film- und Avantgarde-Musiker Udo Erdenreich (bekannt von Ziguri) und der dänischen Sängerin und Klarinetistin Karen Thastum, die sich bereits 1988 in Kopenhagen gegründet hat. Musikalisch serviert die Formation eine packende Mischung aus ethnischer Musik, Progressive, Folk, Singer/Songwriter, Elektronik, Jazz und Trance, die mit einem reichhaltigen Instrumentarium in Szene gesetzt wird. Ein besonderer Anspieltipp ist das Stück "Axis Mundi", das durch seine spacige Atmosphäre etwas an Hawkwind erinnert.

DAVID COMTESE



NACHTFALTER

Was bleibt
Echozone/Soulfood
★★★★★

Die Gothic Metal- und Darkrock-Band NACHTFALTER wurde 2017 von Thomas Serfling und Tom Günzig ins Leben gerufen. Für einen hohen Wiedererkennungswert sorgt auf dem nun erscheinenden Erstlingswerk "Was bleibt" die ausdrucksstarke Stimme von Sänger Thomas Serfling, die zu den emotional-lyrischen Texten in deutscher Sprache hervorragend passt. Als ganz besonderes Bonbon findet sich gegen CD-Ende auch noch ein tanzbarer Elektromix der ersten Singleauskopplung "Maschinenklang", die zeigt, dass die Musik von Nachtfalter auch in den Clubs sehr gut funktionieren kann.

YASMIN SCHMIDT



TARCHON FIST

Apocalypse
Pride & Joy Music/Soulfood
★★★★★

Die italienischen Heavy Metalter um Sänger Mirco "Ramon" Ramondo existieren seit bereits 15 Jahren und halten seitdem die Fahne klassischen Metals hoch. Mit "Apocalypse" steht nun ihr erstes richtiges Konzeptalbum am Start. Auf der guten Seite kämpft Tarchon, gottähnlicher König und Held der etruskischen Kultur in der Gestalt des "Lord Of Light" zusammen mit seinem Heer. Für das Böse steht Manth, die dämonische Gottheit des felsianischen Kultes, der den Zugang zur Unterwelt bewacht. Wer Bands wie Iron Maiden oder Judas Priest mag, kommt an dieser Scheibe nicht vorbei.

TIM BELDOW



GHALIA

Mississippi Blend

Ruf Records/in-akustik

★★★★

Die Bluesängerin, Songwriterin und Gitarristin Ghalia Volt kommt zwar aus Brüssel, macht aber einen Mississippi-Bluesrock wie er nur aus dem tiefsten Süden der USA kommen kann. Abgeschmeckt wird das Ganze natürlich mit Ghalia's charismatischer Stimme, rockigen Einflüssen und Dobro- bzw. Slidegitarre. Das musikalische Ergebnis ist der "Mississippi Blend", ein feuriger Blues mit sanfter und kräftiger Note. 11 Songs hält die Scheibe bereit, auf dem auch einige hochkarätige Gäste die hübsche Künstlerin unterstützen: Cedric Burnside, Watermelon Slim, Lightnin' Malcom und Cody Dickinson.

TIM BELDOW



MOB RULES

Beast Over Europe

Steamhammer/SPV

★★★★★

Die norddeutschen Melodic Metalter Mob Rules veröffentlichten mit "Beast Over Europe" das zweite Livealbum in ihrer 25jährigen Bandgeschichte. Mitgeschnitten wurden insgesamt 14 Tracks, die bei verschiedenen Konzerten in Europa performed wurden, wobei die Spielzeit der CD mit fast 79 Minuten sehr gut ausgenutzt wurde. Die Truppe um Sänger Klaus Dirks präsentierte sich live on stage in exzellenter Form und ohne jegliche Ermüdungserscheinungen. Das Live-Set beinhaltet tolle Liverversionen von Klassikern wie "Ghost Of A Chance", "Black Rain" und "Sinister Light". Deshalb meine Empfehlung!

DAVID COMTESSE



SOULIMAGE

Human Kind - Animal Mind

Echozone/Soulfood

★★★★

Mit "Human Kind - Animal Mind" veröffentlicht die Band um Sänger und Songwriter Robert Eberl alias Rob E. Soul ihr bereits zweites Album. Im Gegensatz zum Vorgänger "The Whole Universe" (2016) geht es diesmal aber nicht nur in die Gefilde des elektronischen Gothic und Dark Rocks, sondern auch in Richtung Heavy Metal, was nicht zuletzt den vehementen Riffs von Gitarrist Patty Juhasz zu verdanken ist. Für weitere musikalische Abwechslung sorgt die Geigerin Shir-Ran Yinon, die für klangliche Farbtupfer sorgt. Die Texte handeln vom Wandel der Welt und der Entscheidung zwischen Licht und Dunkelheit.

JÖRG EIFEL



BLACKRAIN

Dying Brain

Steamhammer/SPV

★★★★

Aus Frankreich kommt die Hardrock und Glamrock-Band Blackrain, die sich dort bereits im Jahre 2006 gegründet hat. Mittlerweile hat man schon mit namhaften Gruppen wie Alice Cooper, Scorpions, Europe und Steel Panther getourt und sich einen respektablen Namen in der Szene erarbeitet. Mit "Dying Brain" steht nun das neuste Werk an, das unter Oberaufsicht von Produzent Chris Laney (u.a. Crashdiet, Crazy Lixx) entstand. Keine Frage, beim Party Rock'n'Roll von Black Rain kommt gute Laune auf. Als Anspieltipps hierzu möchte ich mal Stücke wie "Hellfire" und "Black Me Up" empfehlen.

DAVID COMTESSE



THE WRONG TURN

Bring Your Own Madness

7hard/Membran

★★★★

Nu Metal mit der richtigen Dosis harter Growl-Arbeit, bodenständigen Drummfarten und Gitarren-Riffs aus dem tiefsten Höllenschlund. Die Metalheads aus Stuttgart legen mit dem vorliegenden Silberling die Messlatte verdammt hoch. Speedige Gitarrengewitter treffen auf unvermittelte Stilwechsel und ultraharte Mikrofonarbeit. Eine angenehme Ohrmassage ist etwas anderes, denn auf "Bring Your Own Madness" asphaltieren The Wrong Turn den Weg zur Hölle neu. Mit mächtiger Härte und smasher Geschwindigkeits-Bolzerei zünden The Wrong Turn ein wuchtiges Klampfenfeuerwerk.

FRANK ZÖLLNER



DOMINATION INC.

Memoir 414

Steamhammer/SPV

★★★★

Die griechischen Thrash Metalter DOMINATION INC. veröffentlichten ihr zweites Album. Der Fünfer um die Bandmitglieder Theo (vocals), Ares (guitar), Kostas (guitar), Jim (bass) und Alpha (drums) hat in der Vergangenheit bereits als Support von Bands wie Kreator und Annihilator getourt, was der Entwicklung der Truppe hörbar gut getan hat. Auf den 9 Tracks von "Memoir 414" fühlen sich Domination Inc. zwar der alten Thrash Metal-Schule verpflichtet, klingen aber durchaus auch modern. Als Highlight gibt es gegen CD-Ende mit "Love Me Forever" auch noch eine Thrash-Metal Bearbeitung des Motörhead-Klassikers.

BERND OPPAU



FREEDOM & PAIN

The Ghosts I've Sworn

7hard Records/Membran

★★★★★

Die Jungs kommen aus Süddeutschland, sind seit 2005 im Geschäft und haben 2014 ihr selbstbetitelt Album vorgestellt. Seinerzeit kam ihre Mischung aus solidem Heavy Metal und straightem Rock gut an und machte neugierig auf neuen Powerstoff. Das Warten hat sich gelohnt, denn Freedom & Pain lassen mit "The Ghosts I've Sworn" ein Kraft-Destillat vom Stapel, das es in sich hat. Gefällige Midtempo-Nummern wechseln mit harten Rockattacken und Rhythmuspassagen zwischen Stoner und Power-Metal. Dazu kombinieren die Vier kräftige Gesangslinien, die zu den pechschwarzen Botschaften passen.

FRANK ZÖLLNER



BOKASSA

Crimson Riders

Kings Of Stoner./Rough Trade

★★★★★

Das norwegische Rock-Trio Bokassa veröffentlicht mit "Crimson Riders" sein zweites Album, das von der Fangemeinde mit großer Spannung erwartet wurde. Schließlich wurde das Erstlingswerk "Divide & Conquer" (2017) von der Kritik richtig abgefeiert. Das Warten hat sich gelohnt, denn die Songs auf "Crimson Riders" sind sehr gelungen. Auf dem Spielplan steht eine Fusion aus Stoner Rock, Punk, Hardcore, groovigen Desertongs und Metal. Zu den größten Fans der Truppe zählt übrigens Lars Ulrich von Metallica, der Bokassa auch gleich als Support-Band zur diesjährigen Europatour einlud.

JÖRG EIFEL



WOLF PRAYER

Echoes Of The Second Sun

Barhill Records/Cargo

★★★★★

Wolf Prayer sind ein Trio aus dem Saar-Pfalzgebiet, das nach seiner selbstbetitelten Debüt-EP aus dem Jahre 2015 nun endlich den ersten Longplayer veröffentlicht. Und der hat es in sich. "Echoes Of The Second Sun" dürfte das Herz aller Space, Stoner und Psychedelic Rock-Freunde erwärmen, denn auf dem Spielplan steht ein wonniger Retrorock, der im Hördurchlauf Freude macht. Die Scheibe atmet den Spirit des 70er Jahre Rocks und serviert neben tollen Gesangslinien jede Menge hypnotische Riffs und fuzziige Gitarren. Als Warm-Up hierzu empfiehlt sich das starke "Strings Like A Puppet".

BERND OPPAU



KEVIN COYNE

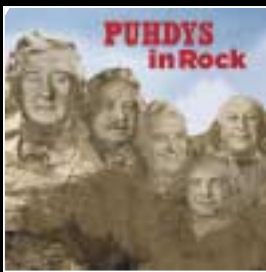
Live At Rockpalast 1979

MIG Music/Indigo

★★★★

Der britische Singer/Songwriter, Folk-, Blues und Artrock Kevin Coyne (1944-2004) war ein echtes Multitalent mit hohem Unterhaltungsfaktor. Das macht dieses opulente 2 CD + DVD-Set eines Rockpalast-Auftritts deutlich, der am 04.01.1979 im Studio L des Kölner WDR mitgeschnitten wurde. Unterstützt wurde Kevin Coyne an jenem Abend von dem bekannten englischen Hammond-Spieler Zoot Money. Highlights sind insbesondere Stücke wie "Right On Your Side" und "Amsterdam". Auf der DVD gibt es auch noch ein 23minütiges Interview von Kevin Coyne mit Rockpalast-Moderator Alan Bangs zu sehen.

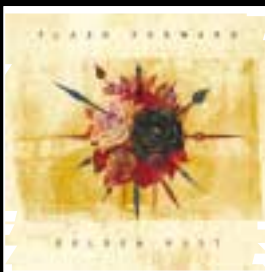
DAVID COMTESSE

**PUHDYS****In Rock**

Amiga/Sony Music

★★★★★

Am 19.11.2019 feiern die Puhdys ihr 50jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass erscheint „In Rock“, eine liebevoll aufgemachte Doppel-CD, die die besten Rocktitel der ostdeutschen Kultrockers vereint. Schließlich waren die Puhdys schon von Beginn ihrer Karriere an große Fans von Deep Purple und von deren Albumklassiker „In Rock“. Für die 29 gängige Titelauswahl war PUHDYS-Mastermind & Gründungsmitglied Dieter „Maschine“ Birr (vocals, guitar) verantwortlich, der auch einige noch nicht auf Tonträger veröffentlichte Stücke auswählte. Darunter die rare Demoversion „Kleiner Arsch mit Ohren“.

BERND OPPAU**FLASH FORWARD****Golden Rust**

Uncle M/Cargo

★★★★★

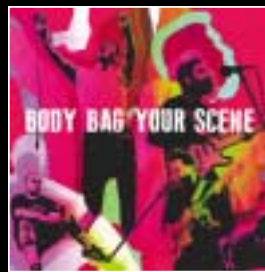
Mit "Golden Rust" schickt der Vierer aus dem Ruhrgebiet bereits seinen fünften Longplayer an den Start und hat einen ganzen Sack voller geil-rockiger Melodien im Gepäck. Wer ihren Sound unbedingt einordnen muss, wird irgendwo im Spannungsfeld zwischen Alternative, Indie und Garagen-Rock fündig. Dabei setzen Flash Forward weniger auf harmonisches Miteinander und einstudierte Rock-Phasen, sondern auf akustische Abenteuer, Stimmungsbrüche, exzentrische Phantasien und jede Menge Starkstrom-Rhythmen. Eine Band, die Erwartungen weckt und diese zu bedienen weiß!

FRANK ZÖLLNER**HERMAN BROOD & HIS WILD ROMANCE****Live At Rockpalast 1978 & 1990**

MIG Music/Indigo

★★★★★

Zwei denkwürdige Rockpalast-Auftritte des niederländischen Rock- und Bluesmusikers Herman Brood, der leider 2001 viel zu früh verstarb, aber seine Fangemeinde mit seiner musikalischen Leistung immer noch begeistert. CD1 serviert den Auftritt in der Dortmunder Westfalenhalle vom 09.12.1978. Auf CD 2 gibt's ein packendes Konzert in der Kölner "Live Music Hall", das am 11.12.1990 stattfand. Auf der ebenfalls im Boxset befindlichen DVD sind schließlich auch beide Auftritte zu sehen. Inklusiv Klassikern wie "Saturday Night" und "Still Believe".

TIM BELDOW**RISKEE & THE RIDICULE****Body Bag Your Scene**

Bomber Music/Broken Silence

★★★★★

Nachdem die Jungs von Riskee & The Ridicule die ganze Insel gerockt haben, setzen sie mit ihrer brandneuen Rille "Body Bag Your Scene" nun dazu an, auch dem Rest von Europa ihren speedigen Punk-Sound um die Ohren zu hauen. "Grime-Punk" nennen die Newcomer aus England ihren Mix aus Power-Rap-Attacken und eingängigen Hooks, der sich in die Gehörgänge bohrt und mit unmissverständlichem und politischen Statements aufwartet. Dazu gibt es schwere Gitarren-Licks und einen energiegeladenen Style, der dir so richtig auf die Schädeldecke einhämert.

FRANK ZÖLLNER**CREEDENCE CLEARWATER REVIVAL****Live At Woodstock**

Craft Rec./Universal Music

★★★★★

Anlässlich des 50jährigen Woodstock-Jubiläums haben die einzelnen Plattenfirmen nochmal tüchtig in ihren Archiven gestöbert. So erscheint hier der komplette Festivalauftritt von CCR, der am 17.08.1969 stattfand. Die Band um John Fogerty, Tom Fogerty, Doug Clifford und Stu Cook betrat erst nach Mitternacht die Bühne und begeisterte die wartende Fangemeinde mit Songs wie „Born On The Bayou“, „Proud Mary“, „Green River“ und „Suze Q.“ Der Konzertsound wurde klanglich von Craft Recordings bestmöglich aufbereitet, so dass es diesbezüglich keinen Grund zur Klage gibt.

JÖRG EIFEL**AMERICAN TEARS****White Flags**

Escape Music/H'Art

★★★★★

Das amerikanische Trio American Tears macht Keyboard-orientierten Progressive Rock alter Schule und wurde bereits in den 70iger Jahren gegründet. Dreh- und Angelpunkt ist Keyboarder und Sänger Mark Mangold, der für das letztjährige Comebackalbum "Hard Core" wieder in das Band-Line-Up zurückgekehrt ist. Mit „White Flags“ steht nun der neueste CD-Output an, der nahtlos an den guten Vorgänger anknüpft. So muss ein progressiver Sound klingen, der mit Hammond Orgel, Synth, Mellotron, Clavinet und elektronischer Melodica turmhoch aufgebaut wird. Empfehlung für alle Proggies!

DAVID COMTESSE**SEVENTH SON****Arc of Infinity**

STF Records/CMS

★★★★★

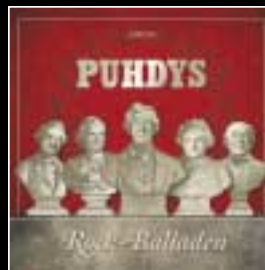
Aus dem fernen Japan kommt die Progressive Heavy Metal-Band SEVENTH SON, die mit „Arc Of Infinity“ ihr drittes Album vorlegt. Das Quintett aus Tokio um die beiden Gründungsmitglieder Yasumoto Ohtani (guitar) und Tai Syoda (drums) sowie Yama (lead vocals), Genki (bass) und Takuo Kobayashi (keyboards) wurde hauptsächlich von Bands wie Rush und Dream Theater beeinflusst, wobei die Härtegrade deutlich gegen Japan verschoben wurden. In Japan und Malaysia sind Seventh Son durch umfangreiches Touren schon sehr bekannt, nun steht Europa auf dem Plan. Unbedingt anchecken!

BERND OPPAU**ELECTRIC FAMILY****Tender**

Sireena Rec./Broken Silence

★★★★★

Ursprünglich wurde The Electric Family von Tom „The Perc“ Redecker im Jahre 1996 als Liveprojekt mit Gastmusikern von Bands wie Grobschnitt, Pankow, Agitation Free und Philip Boas Voodoo Club ins Leben gerufen. Seitdem sind mehr als zwei Jahrzehnte vergangen und die Electric Family ist im Dunstkreis zwischen Psychedelia, Progressive-, Kraut- und Folkrock immer noch aktiv. Und da sich nun das 20jährige Jubiläum des zweiten Albums "Tender" jährt, gibt es hier eine liebevoll aufgemachte Neu-edition inklusive Bonus-DVD. Eine prima Gelegenheit also, um die Electric Family einmal kennenzulernen.

DAVID COMTESSE**PUHDYS****Rockballaden**

Amiga/Sony Music

★★★★★

Die ostdeutschen Kultrockers PUHDYS hatten schon immer ein feines Händchen für intelligente und außergewöhnliche Rockballaden mit Langzeitwirkung, die natürlich auf ihren zahlreichen Studioalben einen ganz besonderen Platz einnahmen. Deshalb ist es eine schöne Idee, anlässlich des 50-jährigen Bandjubiläums nun eine prall gefüllte Doppel-CD mit insgesamt 39 Rockballaden aus der Band-Discographie zu veröffentlichen. Mit dabei sind Klassiker wie "Doch die Götter schwiegen", "Hiroshima", "Manchmal im Schlaf", "Lied für Generationen", „Aus der Tiefe des Herzens“ und "Bis ans Ende der Welt".

JÖRG EIFEL**THE HYPERJAX****Bringing The Bad Back Home**

Wolverine Rec./Broken Silence

★★★★★

Aus dem Nordwesten von England kommt die Punkrock, Psychobilly und Rockabilly Truppe THE HYPERJAX, die sich bereits im Jahre 1996 gegründet hat. Mit "Bringing The Bad Back Home" steht nun das mittlerweile fünfte Album der Truppe an, die die einschlägigen Clubs regelmäßig zum Wackeln bringt. Die Band um Sam Woods (lead vocals, guitar), Dan Clark (double bass, vocals) und Neil Holden (drums) macht ordentlich Tempo und lässt es richtig schön krachen. Als Anspieltipp empfiehlt sich hierzu gleich das Titelstück, mit dem die CD rasant eröffnet wird.

ENZO BACH

MIRRORPLAIN Lost In Paradise

Fastball/Soulflood

★★★★

Vor zwei Jahren veröffentlichte die aus deutschen Landen stammende Hardrock und Alternative Metal-Band MIRRORPLAIN ihr vielbeachtetes Erstlingswerk "Pain Of Salvation". Nun steht der Nachfolger "Lost In Paradise" an, auf dem sich der Sechser um Sänger Christian Döring hörbar weiterentwickelt hat. Das neue Material wird übrigens auch live auf stage als Toursupport von Queensryche und Firewind präsentiert werden.

JÖRG EIFEL

MARATHONMANN

Die Angst sitzt neben dir

Redfield Records/Alive

★★★★

Mit "Die Angst sitzt neben dir" veröffentlicht die deutsche Post-Punk-Band MARATHONMANN ihr bereits viertes Album. Es ist das bisher persönlichste Werk der Band, das emotional, unverfälscht und packend aus den Boxen kommt. Wer Gruppen wie Turbostaat oder KMPF-SPRT mag, ist hier genau richtig.

ENZO BACH

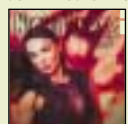
NIGHT NURSE:

THE ANTIDOTE

Wolverine Records/Broken Silence

★★★★

"The Antidote" ist das zweite Album der finnischen Psychobilly Truppe um die hübsche und charismatische Frontfrau Nurse Camy. Highlights der Scheibe sind der Opener "Tell Me



How", "Self Esteem" und das in etwas langsamer daherkommende "Baby Blue". Eine Scheibe, die sowohl Psychobilly als auch Düsterrock-Fans gefallen dürfte!

TIM BELDOW

REFLECTOR

Turn

Noise Appeal Rec./Rough Trade

★★★★

Doom Rock und Sludge Rock aus dem österreichischen Graz. Seit 22 Jahren sind Reflector in der Rockszene der kleinen Alpenrepublik aktiv. Ein besonderer Anspieltipp ist die Jacques Brel-Coverversion von "If You Go Away", die vor allem in der Version von Frank Sinatra bekannt geworden ist.

TIM BELDOW

SWAIN

Negative Space

End Hits Records/Cargo

★★★★

Die holländischen SWAIN veröffentlichten mit "Negative Space" ihr drittes Album.

Den Hörer erwartet eine aufwühlende und emotionale Mischung aus Post-Grunge und emotionalem Indierock.

TIM BELDOW

ZESURA

Future Cult Leaders

Barhill Records/Cargo

★★★★

Aus dem Saarland kommt der Vierer Zesura, der mit "Future Cult Leader" ein beachtenswertes Erstlingswerk vorlegt. Ein eigenständiger Mix aus Indie Rock, Post-Punk, Noise-Rock und ins Ohr gehenden Melodien. Als Reinhörtpips empfehlen sich Songs wie das rockige "Riot Ride" und das smashige "Pictures Like That".



TIM BELDOW

vom 15.02.2019, das nun als CD+DVD-Set veröffentlicht wird. Die drei Bluesgrazien wurden auf der Bühne noch von Bassist Roger Inniss und Drummer Elijah Owings unterstützt. Inklusive toller Coverversionen von Janis Joplin ("Turtle Blues") und Stevie Ray Vaughan ("The House Is Rockin'").

TIM BELDOW

RED HOT CHILLI PIPERS

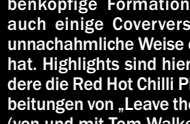
Fresh Air

RHCP/Membran

★★★★

Bei der schottischen Band RED HOT CHILLI PIPERS verbinden sich Rock und Dudelsackklänge auf einzigartige Weise. Davon kann man sich auch auf ihrem neuen Album "Fresh Air" überzeugen, auf dem die siebenköpfige Formation natürlich auch einige Coverversionen auf unnachahmliche Weise eingespielt hat. Highlights sind hier insbesondere die Red Hot Chili Pipers-Bearbeitungen von "Leave the Light On" (von und mit Tom Walker), "Hallalujah" (Leonard Cohen) und "Shut Up and Dance" (Walk The Moon).

TIM BELDOW



MARTIN REV

Clouds Of Glory

Cheyenne

Bureau B/Indigo

★★★★

Zusammen mit Alan Vega rief Martin Rev(erby) im Jahre 1970 die No Wave Band und Punkrock-Band Suicide ins Leben, die die später folgende Post Punk, Synth-Pop und Techno-Szene nachhaltig beeinflussen sollte. Martin Rev veröffentlichte aber auch unter eigenem Namen hervorragende Soloalben, von denen nun zwei Scheiben über Bureau B re-released werden. „Clouds Of Glory“ erschien 1985 auf dem französischen Label „New Rose“ und ist ein rein instrumentales Synthesizer-Album, das an die Werke von Conrad Schnitzler erinnert. Fast alle Tracks dauern weit über 6 Minuten, wobei das fast schon in spacige Gefilde abdriftende „Rodeo“ als Anspieltipp zu empfehlen ist. – Ebenfalls als Wiederveröffentlichung erscheint Martin Rev's dritte Scheibe „Cheyenne“ (1991), die durch



düster sphärische Ambient- und Elektronik-Tracks gekennzeichnet ist. Martin Rev ließ sich beim Bau seiner Klangmodulationen von Künstlern wie Terry Riley, Steve Reich, Philip Glass und Kraftwerk beeinflussen.

DUKLAS FRISCH

SCINTILLA ANIMA

Black

Timezone

★★★★★

SCINTILLA ANIMA sind eine Dark Wave und Synth-Pop Band aus Düsseldorf, die mit "Black" ein Kon-

zeptalbum vorlegt, bei dem es um den Kampf zwischen dem Guten und dem Bösen geht. Die Stücke gehen gut ins Ohr, verfügen über erstklassige Vocals, sind atmosphärisch, cluborientiert ("Emptiness Of Black"), rockig ("Awake") und natürlich smashig poppig ("Undone"). Für Mix und Mastering war übrigens Nico Wieditz von And One verantwortlich. Geheimtipp!

YASMIN SCHMIDT

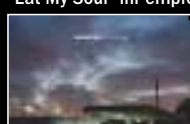
SHORELINE

Eat My Soul

Shoreline/Cargo

★★★★

Aus Münster kommt die Emo- und Punkrock Band SHORELINE, die mit "Eat My Soul" ihr empfehlenswertes Erstlingswerk im Gepäck hat. Die Band hat schon im Vorprogramm von Bands wie Hot Water Music und Adam Angst ihr Können unter Beweis gestellt.



ENZO BACH

SILLY

Zehn

Amiga/Sony Music

★★★★

Die ostdeutsche Rockband SILLY (ursprünglich Familie Silly) wurde 1978 in Ost-Berlin gegründet und erlangte mit ihrer Sängerin Tamara Danz in der ehemaligen DDR Kultstatus. Nach der Wende und dem tragischen Tod von Tamara im Jahre 1996 lösten sich Silly erstmalig auf, um 10 Jahre später mit der neuen Sängerin und Schauspielerin Anna Loos ein fulminantes Comeback zu feiern. Mit der vorliegenden Doppel-CD gibt es nun eine umfassende Retrospektive aus 10 Silly-Alben. Auf CD 1 finden sich die besten Stücke aus der "Amiga"-Phase wie "Bataillon d'Amour", "Tanz keiner Boogie?" und "Mont Klamott!". Auf CD 2 sind die Highlights der "Spätphase" zu finden wie "Alles Rot", "Ich sag nicht ja" und "Deine Stärken".



YASMIN SCHMIDT

WIRES & LIGHTS

A Chasm Here And Now

Oblivion/SPV

★★★★

Allen Brexit-Debatten zum Trotz gibt es immer wieder deutsch-englische Zusammenarbeiten, die mit fruchtbaren Ergebnissen aufwarten können. Zu nennen wäre hierbei u.a. die deutsch-englische Combo Wires & Lights, die mit "A Chasm Here And Now" ihre Debütarbeit vorstellt. Post-Punk und Indie steht auf dem



Spielplan, wobei genügend Freiräume für emotionsreiche Vocalparts, Synthie- und Gitarrenarbeit, nervöse Großstadt-Paranoia und verschlüsselte Botschaften gelassen werden

FRANK ZÖLLNER

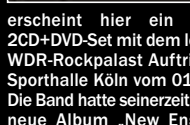
WISHBONE ASH

Live At Rockpalast 1976

MIG Music/Indigo

★★★★★

Mit ihrem gitarrenlastigen Progressive Rock und Twin-Guitar-Sound schriebene Wishbone Ash seit Anfang der 70iger Jahre Musikgeschichte. Aber auch heute ist die Band immer noch aktiv. Über MIG Music erscheint hier ein opulentes 2CD+DVD-Set mit dem legendären WDR-Rockpalast Auftritt aus der Sporthalle Köln vom 01.12.1976. Die Band hatte seinerzeit das brandneue Album „New England“ im Gepäck, das auf der Bühne mit Songs wie „Runaway“, „Outward Bond“, „Lorelei“ und „You Recue Me“ natürlich nicht zu kurz kommen durfte. Natürlich gab es auch Klassiker wie „The King Will Come“ und „Blowing Free“ zu hören. Zur Besetzung beim Rockpalast-Auftritt zählten Andy Powell (guitars, voc.), Laurie Wisefield (guitars), Martin Turner (bass, vocals) und Steve Upton (drums).



DAVID COMTESSE

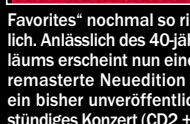
FRANK ZAPPA

Orchestral Favorites

Zappa Records/Universal Music

★★★★★

Frank Zappa war ein stiloffenes Genie und ein meisterhafter Musiker und Komponist. Dies wird bei der opulenten 3 CD-Deluxe-Edition seines 1979er Albums „Orchestral Favorites“ nochmal so richtig deutlich. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums erscheint nun eine audiophil remasterte Neuedition (CD1) und ein bisher unveröffentlichtes zweistündiges Konzert (CD2 + CD3), das am 18.09.1975 in der Royce Hall der University of California Los Angeles mitgeschnitten wurde. Zusammen mit Musikern wie Bruce Fowler, Dave Parlato, Ian Underwood, Malcom McNab und Terry Bozzio sowie dem Abnuceals Emukha Electric Symphony Orchestra unter Leitung von Michael Zearott ist ein 20gängiges Live-Set zu hören, inklusive Highlights wie "Strictly Genteel", "Bogus Pomp", "Pedro's Dowry" und "Lumpy Gravy". Kaufempfehlung für alle Zappa-Fans!



DUKLAS FRISCH

VINYL VINYL VINYL

OCTOPUS

Boat Of Thoughts

Sireena Records/Broken Silence

★★★★★

Das rührige Kraut- und Progrock-Label Sireena Records veröffentlicht hier eine von den Originalbändern remasterte Vinyledition des legendären Erstlingswerks der

Frankfurter Krautrockband Octopus aus dem Jahre 1977. Die polyphonen Keyboardklänge auf Stücken wie „The First Flight Of The Owl“ und „Kill Your Murderer“ erinnern an die

klanglichen Großtaten von Camel, werden aber mit den weiblichen Leadvocals von Jennifer Hensel sehr eigenständig in Szene gesetzt. Octopus spielten dieses sechsgängige Meisterwerk in der legendären Besetzung mit Pit Hensel (guitars), Werner Littau (keys), Claus D. Kniermeyer (bass) und Frank Eule (drums) ein.

RAINER GUÉRICH

FRANK ZAPPA

Mothermania

Zappa Records/Universal Music

★★★★★

Fans von Frank Zappa dürfen sich über eine remasterte Neuveröffentlichung des legendären „Mothermania“-Albums aus dem Jahre 1969 freuen. Die Compilation, die von Frank Zappa seinerzeit mit unterschiedlichen Mixen und exklusiven Songversionen aus den Alben „Freak Out!“, „Absolutely Free“ und „We're Only In It For The Money“ zusammengestellt wurde, war viele Jahrzehnte auf Vinyl vergriffen. Bernie Grundman war für das Remastering von den originalen Analogbändern verantwortlich und sorgte dafür, dass die raren Songversionen von Stücken wie „It Can't Happen Here“ und „The Idiot Bastard Son“ nun in neuem Glanz erstrahlen. Eine dicke Empfehlung von meiner Seite!



RAINER GUÉRICH

NEUE DVD

BONFIRE

Live On Holy Ground -

Wacken 2018

Pride & Joy Music/Soulflood

★★★★★

Schon seit vielen Jahrzehnten sind Bonfire im Hardrock/Metal-Geschäft eine feste Größe. Die Truppe um Sänger und Mastermind Hans Ziller verfügt über eine umfangreiche Discographie und ist natürlich live on



Stage eine echte Bank. Dies beweist natürlich auch vorliegende Live-DVD, die beim letztjährigen Wacken-Auftritt mitgeschnitten wurde. Zu hören und zu sehen gibt es eine Vielzahl von Bandklassikern wie „Ready 4 Reaction“, „Sweet Onsession“ und „American Nights“. Zusätzlich kann die DVD in der Bonussection auch noch mit 4 Videoclips aufwarten. Beim Kauf der DVD sollte man sich unbedingt beeilen, denn die Erstpressung wurde von den Bandmitgliedern handsigniert!

TIM BELDOW